

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Val Müstair Il Center da sandà Val Müstair collavurescha sur cunfin. Üna gruppa da proget correspondentia concretisescha ils bsögns per trar a nüz sinergias. **Pagina 5**

Auszeichnung Ursina Lardi, die Bündner Schauspielerin mit Engadiner Wurzeln, wurde am Mittwoch mit dem grössten Theaterpreis der Schweiz ausgezeichnet. **Seite 12**

blog.engadin.online
«Einfach leben – Du hast die Wahl»

NEUER BLOG!

«Wasserkraft bleibt die wertvollste Energie»

Nach der Abstimmung zur Energiestrategie 2050 geht der Kampf um die Wasserzinsen weiter

Die Reaktionen nach der Zustimmung des Energiegesetzes sind – ausser bei der SVP – durchweg positiv. Für Not Carl, Präsident der Bündner Konzessionsgemeinden, gewinnt die Wasserkraft durch die zusätzliche Förderung der anderen erneuerbaren Energien nochmals an Wert.

NICOLO BASS

Die SVP nimmt die Annahme des Energiegesetzes mit Enttäuschung zur Kenntnis. «Die Befürworter haben nun ihre Versprechen einzulösen und insbesondere die Versorgung mit sicherer, kostengünstiger und genügender Energie zu gewährleisten», schreibt die SVP in einer entsprechenden Mitteilung. Sie hat die Energiestrategie 2050 als einzige Partei bekämpft. Freundlichere Töne gab es von anderen Organisationen nach der Abstimmung am vergangenen Wochenende. «Die Schweiz geht damit in der Energiepolitik einen wichtigen Schritt in Richtung saubere, einheimische und erneuerbare Energie», hiess es zum Beispiel seitens des überparteilichen Komitees «Ja zur Energiestrategie». Auch die Bündner und insbesondere die Engadiner Konzessionsgemeinden zeigten sich hochofret. «Mit der zusätzlichen Förderung der anderen erneuerbaren Energien gewinnt die Wasserkraft nochmals an Wert», sagt Not Carl, Präsident der Corporaziun Energia Engiadina und der Interessensgemeinschaft der Bündner Konzessions-



Für Not Carl, Präsident der Interessensgemeinschaft der Bündner Konzessionsgemeinden, bleibt Wasserkraft die wertvollste Energie, die den Ausgleich schafft, wenn keine Sonne scheint und kein Wind bläst. Foto: Jon Duschetta

gemeinden im Interview im romanischen Teil dieser Ausgabe. Für Carl bleibt die Wasserkraft die wertvollste Energie, die den Ausgleich schafft, wenn keine Sonne scheint und kein Wind bläst. «Die Pumpspeicherwerke werden für den Tag-Nacht-Ausgleich und die Speicherstauseen für den saisonalen (Sommer-Winter) Ausgleich sorgen», so Carl. Dieser Wert

muss für ihn auch entsprechend abgegolten werden. «Die Stromkonzerne haben nun viel weniger Grund, an den Wasserzinsen zu rütteln, erhalten sie doch zukünftig eine zwar beschränkte, aber doch nicht unerhebliche Unterstützung für den Teil der Wasserkraft, den sie mit Verlust verkaufen müssen.» Schon länger sind die Forderungen der Grosskonzerne bekannt, die Wasserzinsen

in Zukunft halbieren zu wollen. Not Carl, Vertreter der Konzessionsgemeinden, kämpft dagegen an allen Fronten. Unlängst kritisierte er auch den CVP-Regierungsrat und Präsidenten der kantonalen Energiedirektorenkonferenz, Mario Cavigelli, der sich mit der Kürzung der Wasserzinsen bereits abgefunden zu haben schien. «Jede Kürzung der Wasserzinsen hungert die

Bergkantone aus», gab Cavigelli diese Woche den Medien preis. Diese Ansage freut auch Not Carl, und gemeinsam werden sie sich für die wichtigste Einnahme der Unterengadiner Gemeinden einsetzen. Voraussichtlich startet noch im Juni das entsprechende Vernehmlassungsverfahren des Bundes. Das Interview mit Not Carl lesen Sie im romanischen Teil auf **Seite 5**

Blumenbilanz im Mai

Blumen April, April, der macht, was er will ... und der Mai: erst recht. Nach einem besonders milden Winter bäumte dieser sich unerwarteterweise Ende April

bis Anfang Mai neu auf: Frost und Schnee bedeckten das Engadin kurzzeitig wie im tiefsten Januar und forderten die Gärtner, ihre schon spriessenden Pflanzen durchzubringen. Eine frühzeitig Blütezeit kann schon mal gefährlich sein. Oft hört man von Obst- und Weinbauern, dass ein später Frost ihre frühen Knospen zum Gefrieren brachte und somit ganze Ernten vernichtete. Welche Bilanz ziehen die Engadiner Gärtner? (cg) **Seite 3**

Nouva sculptura

Scuol Daspö var 80 ons ha ornà la sculptura da Joan Marnia il cheu d'bügl da Plaz a Scuol. Vairamaing as vulaiva tilla pulir, restaurar e darcheu metter inavo in seis lö oriund. Laprohan ils respunsabels constatà cha la figüra es in nosch stadi ed uschè ha survgni Norbert Lenz, intagliadur, resgiader ed impiegà dal cumün da Scuol, l'incumbenza d'intagliar üna nouva sculptura. (anr/afi) **Pagina 4**

Piero del Bondio – Künstler durch und durch

Bergell Am 10. Januar konnte Piero del Bondio seinen 70. Geburtstag feiern – ohne grosses Tamtam. Ein solches liegt ihm eh nicht. So, wie ihm Lärm ganz generell zuwider ist. Seit 30 Jahren wirkt der vielseitige Kunstschaffende in seinem Atelier in Borgonovo. Angefangen hat seine Künstlerkarriere schon in jungen Jahren, als er aus Arvenholz Pferde und – inspiriert durch Giovanni Segantini

Triptychon – Kühe schnitzte. Es folgte eine professionelle Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Luzern, an der Académie des Beaux Arts in Paris und an der Accademia delle Belle Arti in Rom. Es folgten etliche Studienaufenthalte in Europa und Afrika. Piero del Bondio hat viele künstlerische Spuren hinterlassen. Und ist nicht müde weiterzuarbeiten. Davon zeugt ein Atelierbesuch. (mcj) **Seite 7**

9 771661 010004 60021

Anzeige

Vollständiger Katalog unter:
www.dicks-armyshop.ch

26. Mai – 05. Juni

Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr
Samstag 9.00–17.00 Uhr
So 28.05. 11.00–18.00 Uhr
Pfungstmontag 10.00–18.00 Uhr



Grosse Liquidation Sonntag, 28.05. offen!
ARMEEMATERIAL
Outdoor- & Campingmesse

Bündner Arena
7408 Cazis

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in: Stephan Jezler, Grametstrasse 18, 5272 Gansingen
Daniel Pott, Palmenstrasse 15, DE-40217 Düsseldorf

Grundeigentümer/in: Stephan Jezler, Grametstrasse 18, 5272 Gansingen
Daniel Pott, Palmenstrasse 15, DE-40217 Düsseldorf
STWEG Margun, Via Sturetscha 13, 7513 Silvaplana-Surlej

Planung und Vertretung: Gregor Nani, Bauspenglerei + Bedachungen, Via Ruinatsch 15, 7500 St. Moritz

Projekt: Einbau von fünf Dachflächenfenster Chesa Margun, Haus Nr. 5, Via Sturetscha 13, 7513 Silvaplana-Surlej Parzelle Nr. 411

Zone: Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung II (BQ II)

Auflage/Einsprachefrist: 27. Mai 2017 bis 15. Juni 2017 (20 Tage)

Es werden keine Profile gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden. Silvaplana, 24. Mai 2017
Im Auftrag der Baubehörde Bauamt Silvaplana
176.810.677 sz

Wiesenruf ab 1. Juni auf dem gesamten Gemeindegebiet von Silvaplana!

Das Betreten, Bereiten und Befahren der Heuwiesen ist während der Vegetationszeit untersagt. Ab dem 1. Juni bis zur vollendeten Heuernte bzw. bis Ende August ist das Betreten der Fluren für Menschen und Haustiere **verboten**. Übertretungen werden gemäss Art. 19 der Flur-Verordnung der Gemeinde Silvaplana bestraft. Silvaplana, im Mai 2017
Gemeindevorstand Silvaplana
176.810.669 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Umbau 5.OG, Via dal Bagn 15, Parz. 312

Zone: Innere Dorfzone

Bauherr: Malloth Holzbau AG, Via Sent 2, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Fanzun AG, dipl. Architekten + Ingenieure, Cho d'Punt 57, 7503 Samedan

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 29. Mai 2017 bis und mit 19. Juni 2017 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. Juni 2017

St. Moritz, 23. Mai 2017
Im Auftrag der Baubehörde Bauamt St. Moritz
176.810.663 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Sitzung des Gemeinderates

Wochentag: Donnerstag
Datum: 1. Juni 2017
Zeit: 18.00 Uhr
Lokal / Ort: Gemeindegemeinschaft, Schulhaus Dorf

Traktanden

1. Begrüssung Gemeinderatspräsident
2. Protokoll der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 27. April 2017
3. Kredit über CHF 180000 für die Beteiligung an der Platzgestaltung des Areal A der Rhätischen Bahn (RhB) und Kredit über CHF 320000 für den Standort für das WM-Wahrzeichen «Edy» auf dem Areal A der RhB
4. Transport von baulicher Ausnützung (BGF) zu Gunsten der Parzelle 2475 (Ova Cotschna AG) und zu Lasten der Parzelle 442 (Politische Gemeinde St. Moritz)
5. Transport von baulicher Ausnützung (BGF) zu Gunsten der Parzelle 1556 (STWEG Ruinatsch) und zu Lasten der Parzelle 2340 (Politische Gemeinde St. Moritz)
6. Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für den Monat April 2017
7. Diverses

St. Moritz, 27. Mai 2017
Gemeinde St. Moritz
176.810.636 sz

Fakultatives Referendum

betreffend

Genehmigung der Jahresrechnungen 2016

Anlässlich der Sitzung vom 27. April 2017 hat der Gemeinderat die folgenden Jahresrechnungen genehmigt:

1. der Gemeinde
2. der St. Moritz Energie Elektrizitätswerk der Gemeinde

Die Genehmigung der Jahresrechnungen der Gemeinde St. Moritz und der St. Moritz Energie unterstehen gemäss Art. 29 a Ziff. 2 der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Datum der Veröffentlichung: 1. Juni 2017
Ablauf der Referendumsfrist: 1. Juli 2017

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern werden die Jahresrechnungen per Post zugestellt.

St. Moritz, 27. Mai 2017
Gemeindevorstand St. Moritz
176.810.637 sz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Neubau Mehrfamilienhaus, Via Aruons 13a, Parz. 2460

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: IG Baumhaus; v.d. Pensa Architekten AG, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Pensa Architekten AG, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 29. Mai 2017 bis und mit 19. Juni 2017 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. Juni 2017

St. Moritz, 23. Mai 2017
Im Auftrag der Baubehörde Bauamt St. Moritz
176.810.664 sz

 Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Die STWEG Chesa Funtanella, Vietta Funtanella 12, beabsichtigt auf der Parzelle Nr. 296, 7505 Celerina, eine neue Stützmauer sowie vier Aussenparkplätze zu erstellen. Die Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen. Celerina, 27. Mai 2017

Im Auftrag der Baubehörde Gemeindebauamt Celerina/Schlarigna
176.810.665 sz

Publicaziun ufficiale
Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

La SPP (STWEG) Chesa Funtanella, Vietta Funtanella 12, ho l'intenziun da construir ün mür da sustegn e quatter parkegis sülla parcella nr. 296, 7505 Schlarigna. Ils profils sun erets.

La documainta es exposita ad invista düraunt 20 dis tar l'uffizi da fabrica da la vschinauncha da Schlarigna. Recuors cunter quists plauns sun d'inoltrer infra quist temp in scrit e cun motivaziun a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, ils 27 meg 2017
Per incumbenza da l'autorited da fabrica Uffizi da fabrica da Schlarigna
176.810.666 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Bever statt.

Gegenstand: Teilrevision Vallatscha, Parzelle Nr. 376
Auflageakten: – Zonenplan 1 : 500, Parzelle Nr. 376
Grundlagen: – Planungs- und Mitwirkungsbericht
Auflagefrist: 27. Mai 2017 bis 28. Juni 2017 (30 Tage)
Auflageort / -zeit:

Gemeindeverwaltung Bever, während der Schalteröffnungszeiten Montag, Mittwoch und Freitag, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Mittwochmorgen 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr oder gegen Voranmeldung.

Vorschläge und Einwendungen: Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.
Bever, den 24. Mai 2017

Der Gemeindevorstand
176.810.683 sz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50 stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)
Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
Reto Stiffl, Chefredaktor (rs), abw.

Veranstaltungen

Vergünstigtes Mittagessen für Senioren

St. Moritz Verschiedene St. Moritzer Hoteliers haben sich bereit erklärt, den einheimischen Seniorinnen und Senioren ein günstiges Drei-Gang-Menü für 17 Franken zu offerieren. Jede Woche, jeweils am Mittwoch von 12.00 bis 14.00 Uhr, kann jede Seniorin und jeder Senior in geselliger Runde das Mittagessen einnehmen und Kontakte miteinander pflegen.

Die Standorte des Mittagstisches in St. Moritz in den nächsten Monaten sind: Im Juni Hotel Piz, im Juli Hotel

Corvatsch, im August Hotel San Gian, im September Waldhaus am See, im Oktober Hotel Steffani, im November Hotel Laudinella und im Dezember nochmals das Hotel Corvatsch.

Das Seniorenessen wird innerhalb des Seniorenprogrammes «Aktiv ab 50», welches von der Gemeinde St. Moritz unterstützt wird, angeboten. Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen, am Mittagstisch teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (Einges.)

«Thé littéraire» der Kirchgemeinden

St. Moritz Bald feiern wir Pfingsten, und wer endlich wissen will, was Pfingsten bedeutet, (doch irgendwas mit Sprache, Wein und Geist, oder Weingeist?), dem sei das neue Buch «Das Pfingstwunder» der Bchner-Preisträgerin Sibylle Lewitscharoff wärmstens empfohlen. In der Biblio-

thek St. Moritz besteht am nächsten Dienstag, 30. Mai, um 20.00 Uhr Gelegenheit, die Autorin und ihren Roman kennenzulernen. Es diskutieren die Autorin Romana Ganzoni und Pfarrerin Maria Schneebeli. Kommen Sie und diskutieren Sie mit oder seien Sie einfach dabei. (Einges.)

Gratulationen

Glückwunsch zum Arbeitsjubiläum

Gratulation Nachdem die Firma Elektro Weisstanner AG, Celerina, letztes Jahr den beiden Mitarbeitern Gian Carlo Ripamonti und Fabian Zanchetti zu ihrem 15-jährigen Firmenjubiläum gratulieren konnte, dürfen auch dieses Jahr wieder zwei Mitarbeiter beglückwünscht werden. Jonny Comolatti feiert sein 15-jähriges und Urs Brülisauer gar sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Die Geschäftsleitung ist stolz auf ihre langjähri-

gen Elektromonteur. Ihre grosse Erfahrung und ihr fundiertes Fachwissen werden sowohl von der Firmenleitung als auch von der Kundenschaft sehr geschätzt. Die Firma Elektro Weisstanner gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und dankt für die langjährige Firmentreue, den unermüdlichen Einsatz und die sehr gute Arbeit und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg auf dem weiteren Berufsweg. (Einges.)

«Oli» geht in Pension

Gratulation Nach 34 Dienstjahren bei der ehemaligen PTT und jetzigen Postauto AG geht Olivio Vuilliomenet, von allen nur «Oli» genannt, per Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand. 1983 hat Oli seine Laufbahn als Postchauffeur in Bülach begonnen, im Dezember 1991 wurde er nach St. Moritz versetzt, wo er 26 Jahre mit dem Postauto zahlreiche Gäste immer sicher ans Ziel gefahren hat. Oli war bei allen sehr beliebt, bei

den Bergeller Schulkindern wie auch bei den Einheimischen. Obwohl es mit der italienischen Sprache nicht immer klappte, verständigte sich Oli immer mit allen, hatte immer ein offenes Ohr für die kleinen, besonderen Wünsche der Gäste. Seine herzliche Art und seine Grösse werden wir bei den Postautos vermissen. Alle wünschen dir, lieber Oli, nur das Beste und viel Gesundheit im nächsten Lebensabschnitt. (Einges.)

Markt-Tipp

Brillen mit Charakter

Normal kann jeder. Ganz anders bei **Optik Wagner in St. Moritz**. Hier finden sich Brillen mit Charakter und dies in aussergewöhnlicher Markenvielfalt. Echte persönliche Werte mit bestem Sehschmerz.

für fast jedes Budget. Kreative Freiheit in Form zu bringen, ist eine besondere Spezialität der Engadiner Augenoptik-Profis. Brillenmode soll Spass machen und zur Persönlichkeit passen. Alles andere ist langweilig. Normal kann schliesslich jeder.

«Aha Du hast auch dieses Modell?» Das gibt's bei Kunden von Optik Wagner eigentlich nie. Dafür ist die Brillen- und Sonnenbrillenmode des St. Moritzer Optikers viel zu speziell. Jede Marke im Sortiment hat eine besondere Geschichte. Darum ist jede Brille so einzigartig wie die Persönlichkeiten, die sie tragen. Hier provokative Avantgarde, da High Fashion pur und dort authentische Handwerkskunst. Die Originale aus den Ateliers führender Manufakturen wie Dita, Chrome Hearts, Thom Brown oder Andy Wolf machen den Unterschied zum Massenhaften. Ihr Fokus auf ikonisches Design, edle Materialien und feinste Verarbeitung sind eine Offenbarung für alle, die nicht nur besser, sondern auch schöner sehen möchten.

Optik Wagner, Via Maistra 10, St. Moritz, www.optik-wagner.ch

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.



Extravagant statt massenhaft. Brillen von Optik Wagner.

Wer Mode liebt und Mut zum eigenen Stil hat, findet bei Optik Wagner das frischere andere Sortiment. Hier warten Brillen mit Charakter und das übrige

Vergiss-Mai-nicht

Die Engadiner Gärtnereien haben den schwierigen Winter gut gemeistert

Auffallend ungewöhnlich war dieser Winter: Erst schneearm, dann kam spät Schnee, dann wurde es mild; es folgte ein Frühlingsintermezzo, zu guter Letzt brachen Ende April, Anfang Mai wieder Frost und Schnee ein. Was «sagen» die Pflanzen dazu und was die Gärtner?

CAROLIN A GEIST

Wenn Pflanzen reden könnten, würden sie sich über die Kapriolen des vergangenen Winters und Frühjahrs ganz besonders beklagen. Aber sich auch bei ihren Gärtnern bedanken. Denn gezüchtete Blumen sind sensibler als die einheimischen Pflanzen des Oberengadins, die auf 1800 Metern Höhe harte Konditionen gewohnt sind. Tiefer, im Unterland, wo es mehr Obstbäume und Weinanbau gibt, gab es wegen des Frosts grosse Schäden. Im Engadin blieben diese Kapriolen recht konsequenzlos, allerdings durchaus anstrengend für die Gärtner.

Ein schneearmer Winter

Ganz besonders geprägt war dieser Winter von einer aussergewöhnlichen Schneearmut. Die Angestellte der Gärtnerei Pfäffli in St. Moritz erklärt, dass, wider Erwarten, «kein Schnee» keineswegs gut für die Vegetation ist, denn eine isolierende Schneedecke ist sehr wichtig, um die Wärme der Erde «unterm Deckel» zu halten und die Wurzeln vorm Erfrieren zu schützen. In den Gärtnereien wird zwischen mehrjährigen Pflanzen, einjährigen und aktuell Frühlingsblühern unterschieden. Sie führt fort: «Die mehrjährigen Pflanzen muss man ins Glashaus stellen. Die Bäume, die Arven und Lerchen, sind stark, aber wenn die Wurzeln im Topf sind, muss man den Topf einpacken. Die einjährigen Pflanzen werden erst im Frühling „gezogen“, und die Stiefmütterchen bleiben im Winter draussen. Die mussten per Hand mit Schnee bedeckt werden.» Bunte Bänder mit Stiefmütterchen zieren zurzeit fast jede freie Fläche, Beete und Tische der Gärtnerei Pfäffli. Weshalb vorwiegend Stiefmütterchen angeboten werden, begründet Michael



Im Gewächshaus in der Gärtnerei Pfäffli in St. Moritz warten schon die Geranien.

Fotos: Carolin A. Geist

Pfäffli so: «Stiefmütterchen sind winterharte Pflanzen, die es zu dieser Jahreszeit gibt und die keinen Frost nehmen. Geranien sind dagegen schon sensibler: bei nur drei Grad gehen sie ein. Die Stiefmütterchen sind dann Ende Mai fertig, und dann kommen die Sommerblüher»

Der unberechenbare Frost

«Pro Winter rechnen wir mit einem Viertel bis einem Drittel an Verlust» sagt Michael Pfaeffli von der Gärtnerei Pfäffli in St. Moritz. «Von den Verlusten her war der Winter allerdings in Zahlen bis jetzt normal, aber sehr mühsam.» Besonders fordernd sei der späte Frost Ende April und der starke Schnee, der dann noch gekommen ist, gewesen; er fielen bis zu vierzig Zentimeter schwerer Schnee. Und der hat starke Schäden verursacht: «Einerseits hatten wir durch den starken Schneefall Bruchschäden, andererseits gab es durch das frühe Austreiben der Pflanzen Frost-



Die winterharten Stiefmütterchen nehmen keinen Frostschaden.

schäden», so Pfäffli. Weil der Winter so mild gewesen sei und der Frühling früher als sonst kam, hätten schon viele Pflanzen gepriesst. Knospen, die schon früh ausgetrieben hatten, erlitten Frostschäden. «In der Natur, auf 1800 Metern, gab es kaum Schäden, aber woanders sehr starke: Unten bei den Obst- und Weinbauern.» Doch Obstbäume gibt es sowohl im Ober-

wie im Unterengadin keine, ausser vereinzelt in Gärten. Es gibt also niemanden, der vom Anbau lebt, und der von eingebrochenen Ernten betroffen wäre.

Die Kälte doppelt gut gemeistert

Gut gelöst hat es Armon Lehner aus der Gärtnerei Lehner in Ftan, im Unterengadin. «Ich habe den Winter gut überstanden,» lacht er herzlich. «Ich habe

nämlich im Winter geschlossen! Die Winter sind im Engadin so lang. Ich habe nur einige Kübelpflanzen im Gewächshaus, die dort überwintern und die ich giesse» Armon Lehner schliesst seine Gärtnerei Ende Oktober und öffnet sie wieder Ende Februar. Auf die Nachfrage, ob er auch vom Frost betroffen war, lacht er wiederholt: «Meine Pflanzen haben den Frost gut überlebt. Sie waren alle unter Plastik, nur sehr viel Öl und Strom hab ich verbraucht!» Ausserordentliche Kosten sind es dann doch gewesen. Aber Armon Lehner und seine Pflanzen haben der Kälte gut getrotzt. Nun geht die Frühlingsphase, die Vorsaison, zu Ende und geht in die Hauptsaison, die Sommerphase, über. Ende Mai florieren erst die Sommerblüher, besonders die Geranien. Allerdings kämen schon so viele Kunden, gelockt von der strahlenden Sonne, und wollten die farbenfrohe Pracht für ihre Gärten einkaufen, wie sonst erst im Juni.

Naturgefahrenberater sind wichtig für Gemeinden

Graubünden Seit 2013 bildet der Kanton Graubünden lokale Naturgefahrenberater (LNB) aus, welche in den Gemeinden bei verschiedenen Naturereignissen zum Einsatz kommen. Ein neues Video der Standeskanzlei zeigt am Beispiel des Felssturzes Val Strem in Sedrun, was die Aufgaben eines lokalen Naturgefahrenberaters sind.

Die Ausbildung der LNB erfolgt im Rahmen des lokalen Naturgefahrenmanagements durch das Amt für Wald und Naturgefahren und das Amt für Militär und Zivilschutz. Die Naturge-

fahrenberater beobachten in ihrer jeweiligen Gemeinde das Wettergeschehen, beurteilen die Naturgefahrensituation und warnen die Gemeindebehörden vor gefährlichen Entwicklungen.

Im Ereignisfall beraten die LNB den Gemeindeführungsstab und die Feuerwehr. Ihre Gebietskenntnisse und Erfahrungen bringen sie in die Notfallplanung ein, also in die vorsorgliche Planung für den Ereignisfall. Die LNB nehmen damit eine zentrale Rolle im lokalen Naturgefahrenmanagement auf Stufe Gemeinde ein und tragen we-

sentlich zum Schutz von Menschen und Sachwerten bei. Das schreibt das Amt für Wald und Naturgefahren in einer Mitteilung.

Mittlerweile engagieren sich 65 ausgebildete LNB in 80 Gemeinden aller Regionen des Kantons Graubünden für den Schutz vor Naturgefahren. Damit verfügen 2017 über 70 Prozent der Bündner Gemeinden über einen lokalen Naturgefahrenberater. Die Ausbildung von weiteren LNB ist geplant. (pd)

Das Video zum Felssturz Val Strem in Sedrun ist über die Webseite www.gr.ch zu sehen.

Mehr Höchstgewicht auf Kantonsstrassen

Graubünden Auf fünf Kantonsstrassen wird nach erfolgtem Ausbau und auf Beschluss der Regierung das Höchstgewicht neu festgelegt. Das schreibt die Standeskanzlei Graubünden in einer Mitteilung. Zwei dieser Änderungen betreffen Strassenabschnitte in Südbünden: Die Albulastrasse, zugehörig zum Bezirk Samedan, kann im Abschnitt Preda bis Festung Albulapass neu mit 18 Tonnen schweren Fahrzeugen befahren wer-

den. Bisher galt eine Gewichtslimite von elf Tonnen. Auf folgenden kantonalen Verbindungsstrassen gilt ab erfolgtem Ausbau neu ein Höchstgewicht von 32 Tonnen anstatt der bisherigen 18 Tonnen: Auf der Senterstrasse im Bezirk Scuol, und zwar auf dem Abschnitt Sent-Crusch. Zudem auf der Lugnezstrasse im Abschnitt Degen-Vrin und auf der Vrinstrasse in den Abschnitten Vrin-Vrin Dado und Vrin-Sogn Giuseppe. (pd)

Regierung genehmigt Lawinenprojekt in Zuoz

Zuoz Die Bündner Regierung genehmigt eine erste Etappe des Projekts «Erneuerung Lawinenverbauung Albanas» der Gemeinde Zuoz und sichert im Rahmen der subventionsberechtigten Kosten einen Beitrag von höchstens 3,67 Millionen Franken zu. Das schreibt die Standeskanzlei Graubünden in einer Mitteilung. Die Lawinenverbauung Albanas befindet sich oberhalb des Dorfes Zuoz und schützt das Siedlungsgebiet. Rund 65 Pro-

zent der Schneebrücken sind Betonwerke, welche in den 1950er- und 1960er-Jahren erstellt worden sind. Seit Längerem sind im Rahmen der jährlichen Inspektionen Schäden an diesen Betonwerken festgestellt worden. In den letzten Jahren haben diese Schäden so stark zugenommen, dass in den kommenden Jahren ein Ersatz erforderlich wird. Demzufolge wird das betroffene Gebiet in einer ersten Etappe mit Stahlschneebrücken auf einer Ge-

samtlänge von rund 1,6 Kilometern gesichert. Zudem werden fünf Verwehungsverbauungen, sogenannte Kolkkreuze installiert. Die Kosten für diese erste Etappe sind mit 4,7 Millionen Franken veranschlagt. Die Ausführung des Gesamtprojekts erfolgt verteilt über sechs Baujahre. Das Projekt soll im Jahr 2022 abgeschlossen werden können. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 7,6 Millionen Franken. (pd)

Unfall mit Motorrad

Polizeimeldung Auf der Flüelastrasse H28b ist es am Donnerstagvormittag zu einem Selbstunfall mit einem Motorrad gekommen. Wie die Kantonspolizei in einer Mitteilung schreibt, wurden beim Unfall zwei Personen verletzt. Der 48-jährige Schweizer Motorradlenker fuhr zusammen mit seiner Ehefrau von der Passhöhe herkommend in Richtung Susch. Bei der Örtlichkeit Vduorchas verlor er in einer Linkskurve die Kontrolle über sein Motorrad und stürzte. Beide wurden mit der Rega nach Chur ins Kantonsspital geflogen. (kp)

Projektförderung

Forschung Gemäss des Infodienstes Biodiversität Schweiz (IBS) soll die Ausarbeitung von Projektanträgen zur Parkforschung Schweiz mit Beiträgen unterstützt werden.

Die Parkforschung Schweiz der Akademien der Wissenschaften unterstützt und stärkt im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) die Forschung in und über Pärke von nationaler Bedeutung. Dazu fördert sie die Ausarbeitung von Projektanträgen an Dritte mit einem finanziellen Beitrag. (pd)

www.naturwissenschaften.ch

Üna sculptura nouva per Joan Marnia

Ün'incumbenza particulara per l'intagliadur Norbert Lenz

Daspö ün pêr eivnas manca l'ornamaint dal cheu d'bügl da Plaz a Scuol. Qua cha la sculptura actuala es in nosch stadi ha survgni l'intagliadur Norbert Lenz l'incumbenza d'intagliar üna nouva figüra da Joan Marnia.

In passond tras Scuol Sot speravia al bügl da Plaz daja in ögl cha alch manca. Daspö ün pêr eivnas nun es la figüra dal chanzlist Joan Marnia plü in seis lö sül cheu d'bügl. La sculptura as rechatta actualmaing davant la porta da la resgia cumünala illa fracziun da Tarasp. L'intent dals respunsabels dal cumün da Scuol d'eira da tilla pulir, restaurar e da tilla metter lura darcheu inavo in seis lö oriund a Scuol. Sco cha Norbert Lenz, intagliadur, resgiader ed impiegä dal cumün da Scuol, declera, es la figüra in l'intern in ün nosch stadi. Perquai ha'l survgni l'incumbenza d'intagliar üna nouva statua.



Var 80 ons ha ornà la sculptura da Joan Marnia il cheu d'bügl da Plaz a Scuol. L'intagliadur Norbert Lenz s'allegra da pudair intagliar la nouva sculptura dal chanzlist Joan Marnia.

Ils prüms preparativs

Norbert Lenz ha imprais intagliadur a la scoula d'Elbigenalp i'l Lechtal, Tirol. «La scolaziun ha dürà quatter ons e là n'haja imprais tanter oter cha l'intagliar douvra pazienza e respet invers l'ouvra», manzuna Lenz. In ün o tschel lö as chatta illa regiun figüras intagliadas dad el. Ushè ornescha üna sculptura da muntanella la piazza davant il lavuratori cumünal a Tarasp. Uossa vala per el da far ils prüms preparativs per s-chaffir plü tard lura la nouva Marnia. Il trunc da dschember ha Lenz fingià clet oura e tal es pront davant la resgia a Tarasp. «Prosmamaing fetscha cun ardschiglia d'aua o d'öli ün model da la figüra ed üna skizza d'ella.» Culla lavur da tagliar oura la figüra culla resgia a motor e da tilla intagliar prevezza Norbert Lenz da cumanzar lura amo quist utuon: «Quai subit

ch'i'd darcheu plü quiet qua pro nus illa resgia e ch'eu m'ha eir ün pa occupà cun l'istorgia da Joan Marnia.» El fa quint ch'el douvra daplü dad ün'eivna per intagliar quist'ouvra. Tenor el dependa lura quant ferm ch'el vuol elavurar ils singuls detagls da la sculptura. E pür lura es il nouv Joan Marnia darcheu pront per ornar il cheu d'bügl a Plaz.

«**Superbi da pudair far quista lavur**» Per l'intagliadur es quista incumbenza alch tuottafat particular. Impustüt perche chi's tratta qua d'üna figüra chi ha influenzà l'istorgia da Scuol. «Id es tuot ün oter sentimaint da pudair far uschè üna sculptura importanta», disch Norbert Lenz. «Eu sun superbi da pudair far quista lavur.» Tenor el esa eir important cha la figüra cun sia büschmainty e seis

armamaint correspuonda a quel temp cha Joan Marnia ha vivü. «Per mai füssa ün grond agüd sch'eu vess fotografias o purtrets chi muossan co cha la gliued as traiv'aint da quel temp», declera'l. Sco ch'el disch porta la sculptura originala ün armamaint da chavalier: «Quai cumprouva il mantel e la chaplina da Marnia.» La figüra chi vain uossa rimplazzada deriva dals ons 1940. Ella es gnüda fatta per imbellir il cheu d'bügl a Plaz. Theodor Regi ha intaglià davo l'idea da l'artist engiadinais Turo Pedretti la figüra in lain chi rapreschainta il chanzlist Joan Marnia. Per proteger la sculptura cunter las influenzas da l'ora es ella gnüda elavurada a seis temp cun ün'öl special. Ed avant divers ons ha'l survgni üna protecziun da metal süllas spadlas. (anr/afi)



fotografias: Andrea Badrutt ed Annatina Filli

Ün hom da l'istorgia locala

Joan Marnia d'eira ün politiker e marchadant chi vivaiva intuorn il 1700 a Scuol e lavuraiva sco chanzlist. La famiglia Marnia, chi ha vivü be pacs decennis in Engiadina Bassa, vaiva üna gronda influenza. Joan Marnia svesa giovaiva üna rolla importanta in l'istorgia locala da Scuol. El simpatisaiva cul parti austriac e manaiva lur partischans. Uschea esa gnü dal 1735/36 a las batostas da «l'Alba e la S-charbunada» culs partischans frances, manà d'Andrea Stupan da Sent, e'ls austriacs cul manader Joan Marnia. Quistas battaglias vaivan bod miss suotsura ils cumüns da Scuol e Sent. Davopro es fügi Marnia i'l

exil sur cunfin a Danuder in l'Austria, ingio ch'el es mort da l'on 1745. Sco cha Paul Eugen Grimm manzuna in seis cudesch «Scuol» possedaivan ils da Marnia «las plü bellas Chiasas in il Commün da Scuol». In tuot d'eiran quai tschinch stabilimaints, da quels toccaivan duos al chanzlist Joan Marnia: Süsom Bagnera las chasas culs numers 298 e 295 chi portan hoz amo il nom «Chasa Margna». Ün'ulteriura perdüta da la famiglia Marnia es la chasa cotschen rösa, süsom Pütvia e vis-à-vis l'Hotel Crusch Alba. A seis temp serviva la chasa sco remisa e sco ustaria. (anr/afi)

Arrandschamaints

Ultim'ura da la not

Strada In venderdi, ils 2 gün, a las 20.15 prelegia Gianna Olinda Cadonau our da seis cudesch «Ultim'ura da la not / Letzte Stunde der Nacht» illa baselgia San Niclà a Strada. Ushè prelegia Cadonau sias poesias d'urant la prüm'ura da la not. Accumpognada vain ella cun musica dad Andri Steiner, la moderaziun fa Mevina Puorger. Sco finischun

da l'occurenza offra la società baselgia San Niclà üna bavarella e specialitats da la regiun. Quist on survain Gianna Olinda Cadonau il premi Terra nova da la Fundaziun Schiller illa sparta litteratura. Il premi Terra nova es dotà cun 5000 francs. (protr.)

Infuormaziun: 081 864 08 89 o jachen.erni@san-nicla.ch

Imprender meglder rumantsch

das Geld	ils raps
die Quittung	la quittaunza / quittance
der Rappen	il rap
die Rechnung	il quint
der Safe	il tresor
der Schweizerfranken	il franc svizzer
die Sonderausgaben	las spaisas particularas / particularas
eine Stange Geld	ün mantun raps
das Stempelgeld	la munaida da dischoccupos / dischoccupats
der Stutz	la munaida
die Tausendernote	la banconota da milli
die Überweisung	l'assegnaziun, il transferimaint
der Umtausch	il cambi
etw. umtauschen	s-chamgiar qchs
etw. unterschlagen	defroder / defraudar qchs
etw. veruntreuen	defroder / defraudar qchs

schön&gut giova a Mary

Lavin In sonda, ils 27 mai, a las 20.30 giova schön&gut ün cabaret poetic e politic in La Vouta a Lavin cun nom «Mary». La gruppa ha güst avant cuort guadagnà il premi «Schweizer Kleinkunstpreis» 2017.

Sülla piazza cumünala da Grosshöchstetten es Agneta, üna duonna da la Letonia. Seis cour batt'ad ün batter. Hoz es il di ch'ella vess da tschüfer il vaschinadi da quia – e quai dal president cumünal Kellenberger in persuna. Ed il cour da quel batta per ella. Ella fa las massarias in sia chasada. El però craja ch'ella til trumpescha – e quai cul bacher Schön. E quai nu dascha esser. E Schön pigl'e parta. A l'ester. E che fa duonna Gut? A quella

vain tuot planet da massa – e cuort avant la radunaza cumünala muoss'la rigurusamaing il spejel a quists burgais cumünal-provincials. La tschinchavla ouvra da schön&gut es combla da gös da peds spiritus, da chant, da satira fina e da fantasia illimitada. E dal rest: Chi per l'amur da Dieu es Mary?

Da e cun Anna-Katharina Rickert e Ralf Schlatter. Redschia: Roland Suter. Bar e chascha sun avertas a partir da las 18.30. Avant e davo las occurrenzas pon ils giasts insajar las boccas squisitas fattas in chasa ill'atmosfera da «La Vouta». (protr.)

Infuormaziuns e reservaziuns: info@lavouta.ch o 076 447 33 80.

L'ester i'l agen

Scuol/Nairs In venderdi, ils 2 gün, e sonda ils 3 gün ha lö ün colloqui transdisciplinar cun üna prelecziun da prectact da Lukas Bärfuss i'l Center da cultura Nairs a Scuol.

In venderdi, a las 17.00 cumainza l'occurenza. Lukas Bärfuss prelegia our da seis tom dad essay «Stil und Moral» dal 2015. Il discurs chi segua maina Karin Salm. Las 19.00 ha lö üna tschiana cumünai vla (sün annunzcha).

L'ester es adüna preschaint. La relaziun cul ester es individual. Nairs invida cul colloqui da's metter in tschercha consciantamaing süls stizis da l'ester. Cun contribuziuns da referents da differents champs specials vain intercurri l'identità culturala e sociala chi s'incliegia da sai. Culla schurnalista Karin Salm vain discurs davart il tema. (protr.)

Infuormaziun: telefon: 081 864 98 02 o per mail info@nairs.ch

Utschè chi cua i'l prà

Fuldera In venderdi, ils 2 gün, a las 20.00 ha lö la vernissascha da l'exposiziun dad utschels chi cuan i'l prà (Wiesenbrüter) i'l Chastè da Cultura Fuldera. La vernissascha ha lö cun ün referat ed in seguit pon ils giasts gioidair ün apero. La Biosfera Val Müstair organisescha l'evenimaint cul sustegn da l'uffizi per la natüra e l'ambiant dal Grischun.

L'exposiziun «Erlebnis Wiesenbrüter» düra dals 2 fin als 30 gün i'l Chastè da Cultura Fuldera. Uras d'avertüra sun marcurdi e venderdi da las 16.00 a las 19.00 e sonda e dumengia da las 9.00 fin las 11.00, e las 15.00 fin las 18.00. Duos sondas, ils 17 gün, ed ils 24 gün, han lö excursiuns ornitologicas. Lö d'inscunter es adüna las 7.00 pro'l Chastè da Cultura. Annunzchas nu fan dabsögn. (protr.)

Infuormaziuns: Gäste-Information Val Müstair, 081 861 88 40.

Iris Riatsch cuschina

Ramosch In dumengia, ils 28 mai, cuschina Iris Riatsch, la cuschinunza da pajais dal decenni (Landfrauenköchin des Jahrzents), Cullas da Vnà i'l Hof Zuort, dadaint Vnà. A partir da las 12.00 sun tuot las personas interessadas invidadas da gnir ad observar co cha Riatsch cuschina e da mangiar las Cullas da Vnà. Reservaziuns da piazzas sun giavüschadas. (protr.)

Reservaziun: 081 866 31 53

«Damain motiv da pretender üna reducziun dals fits d'aua»

Not Carl, il president da la Cumünanza d'interess dals cumüns concessiunaris grischuns, piglia posiziun

Las ouvas idraulicas chi Giovan üna rolla decisiva pro la strategia d'energia federala han da cumbatter causa problems finanzia. La Cumünanza d'interess dals cumüns concessiunaris grischuns cumbatta pel mantegniment dals fits d'aua.

ANR: Not Carl, co valütescha El sco president da la Cumünanza d'interess dals cumüns concessiunaris grischuns (CICC) la decisiun positiva a regard la strategia d'energia 2050?

Not Carl: Pels cumüns e las regiuns grischunas chi sun dependentas dals fits d'aua d'eira la dumengia passada ün bun di. Cun l'ulteriura promoziun da las otras energias regenerablas s'augmenta la valur da l'energia idraulica amo daplü. Güsta l'energia accumulada in noss lais da serra complementescha in möd optimal la producziun tras otras energias regenerablas sco vent e sulai. Culla decisiun dal pövel svizzer resta la forza idraulica l'energia la plü valurusa, la quala pissera per l'egualisaziun cur cha'l sulai nu splendura e'l vent nu sofla. Ils lais cun pussibilità da pumpar piseran per l'egualisaziun di-not ed ils simpels lais da serra per l'egualisaziun stagionala stà-inviern. Quista valur extraordinaria sto però eir gnir indemnada correctamaing. Ils concerns d'energia han uossa amo damain motiv da pretender üna reducziun dals fits d'aua. Quai tantplü ch'els retschaivan in avegnir ün'indemnisaziun, bainschi limitada, ma na irrelevant, sch'els han propcha da vender üna part da l'energia idraulica cun perdita.



Il president dals cumüns concessiunaris grischuns Not Carl (a schnestra) e cusglier guvernativ Mario Cavigelli s'ingaschan pel mantegniment dals fits d'aua.

fotografia: mad

as poja far quel cun panels sainza cha quai cuosta bler daplü co ün tet da quadrels. Il problem es però cha quels panels prodüan durant tscherts mu-maints daplü energia co quai cha la chasa douvra, uscheditta energia persa. Üna varianta füssan battarias in mincha chasa, las qualas gnissan chargiadas cun quista energia persa. Ma similas battarias nu sun hoz amo uschè bunmarchadas e perfecziunadas. E qua han nossas ouvas idraulicas cun lais da serra apunta üna seguonda schanza, sch'ellas reagischan a temp.

Da chenüna schanza as tratta?

Ellas pudessan offrir als producents da forza solara la pussibilità d'arcunar lur surproduziuns. Quai vuol dir da pumpar sü aua i'l lai cun quella forza prati-

camaing persa e gratuita, cul dret da pudair retrar lura forza cur cha'l sulai nu splendura. Quai stuvess naturalmaing esser plü favuraivel co installar e mantgnair ün'aigua batteria in chasa. Eu sustegn quista proposta chi'd es gnüda lantschada d'incuort da l'indschegner e grondcusglier Andy Kolleger. Nossas ouvas stessan però reagir a temp, avant co cha mincha chasa haja ün'aigua batteria giö'n schler. Da l'otra vart esa da sperar cha'l stadi nu subvenziunescha similas battarias chi füssan lura üna concorrenza directa per nossas ouvas idraulicas.

El ha manzunà ils fits d'aua. Il cussagl federal metta bainbod sia proposta in consultaziun. Sun ils cumüns concessiunaris preparats per quella e co vezza El las schanzas?

In consequenza da tschertas remarchas eir i'ls mezs da massa vaivan nus minchatant l'impreschiun cha nossa Regenza grischuna vess plü o main fingià acceptà la proposta dals concerns d'energia da redüer ils fits d'aua. Per tschertas regiuns füss quai dramatic. Eu manzun adüna darcheu l'Engiadina Bassa, ingio chi mankessan lura minch'on ses milliuns francs, scha'ls fits gnissan schmezzats. Quai füss tant sco ün cuolp mortal. Perquai ha nossa organizaziun dozà sia vusch eir i'ls mezs da massa. Hoz esa però uschea cha nos minister d'energia, cusglier guvernativ Mario Cavigelli, rapreschainta i'ls mezs da massa listessa posiziun sco nus, nempe il mantgnair ils fits d'aua ill'otezza dad hoz. Da quai vain nus grond plaschair. Da l'otra vart eschan nus daspö lösch landervia a ramassar

documenta e parais in vista a la procedura da consultaziun dal cussagl federal chi rivarà facilmaing in gün.

Che sun ils argumaints per cumbatter üna reducziun dals fits d'aua?

Nus vulain sco prüma manar la cumprouva cha la producziun da forza electrica cun lais da serra nun es brichafat na uschè deficitaria sco chi vain adüna darcheu pretais, e quai neir i'ls ultims ons brich. Nus vulain implü metter pais al fat cha la pussibilità d'accumular la forza electrica in lais da serra es indispensabla per tuot il sistem dal provedimaint electric. Il cumprar forza da l'ester per predschs minimals, bod gratuitamaing, tras consüments gronds es hoz be pussibel causa ch'in mu-maints critics durant l'inviern sun quanos lais da serra cun lur producziun flexibla chi surpontan lura quellas situaziuns. Quista valur existenziala dal sistem nu vain hoz indemnada e quai sto müdar ed in quella direcziun vulessan nus ir.

«Fundar ün'allianza da las Alps»

Füssan ils respunsabls da la Cumünanza d'interess dals cumüns concessiunaris grischuns pronti per tscherts müdaments?

Schi, nus eschan averts eir per müdaments dal sistem, fintant cha l'otezza odierna dals fits d'aua es sgürada. Quai cha nus nu vezzain però sun models chi güdan be a cuernar ils deficits da las ouvas atomaras. I vuol là simplamaing daplü trasparenza i'ls rendaments dals concerns d'energia. Id es lapro cler cha nus discutain nossas ideas intensivmaing eir cul Chantun. Nus eschan però eir in colliaziun cun cumüns concessiunaris dal Vallais ed eir d'oters chantuns. Ideal füssa scha no chattessan ün'allianza da las Alps. Schi dess üna decisiun dal parlamaint cumplettaing inacceptabla, sco üna schmezzada dals fits d'aua, lura esa seguond meis avis dafatta da trar in consideraziun ün referendum da l'allianza da las Alps insensibel cun interessenza da la Bassa. Per quai füssa lura da spigiantar bod avuonda ün fondo correspondent. (anr/fa)

«Arcunar l'energia persa»

Veza El illa strategia d'energia eir oters avantags per las ouvas idraulicas?

Üna seguonda chomma per noss lais da serra pudess d'vantar la fotovoltaica chi gnarà subvenziunada in avegnir bler daplü. Schi's fa in avegnir ün nov tet

Center da sandà collavura sur cunfin

Val Müstair Davo ün'interrupziun da nov ons han decis ils respunsabls dal cumün da Val Müstair e dals cumüns dal Vnuost da cumanzar da nov cullas trattativas per üna collavuraziun sur cunfin i'l sector da sandà. 17 rapreschantantas e rapreschantants da la provinza da Bulsan, dal Chantun Grischun, dal cumün da Tuer, da Damal e dal Cumün da Val Müstair sun seguits a

l'invid dal Center da sandà Val Müstair (CSVM). Preschaints d'eiran eir ils duos parsuras Martha Stocker, respunsabla per il departamaint da sandà, sport e chosas socialas illa regenza da la provinza da Bulsan, e Christian Rathgeb, schef dal departamaint da güstia, pulizia e sandà dal Chantun. A chaschun da quist inscunter s'haja decis da fuormar üna gruppa da proget cun personas dal

sector da strategia e da la politica chi rapreschaintan las singulas regiuns. L'incumbenza da quista gruppa es d'elavurar üna basa chi concretisescha ils bsögn importants da sandà e chi tira a nüz las sinergias. Lapro dessan gnir resguardats ils giavüschs gnüts fats fingià plü bod sco eir quels actuals. A la fin da settember da quist on as voula preschaintar ils prüms resultats. (anr/afi)

Votants dessan sbütter la planisaziun

Zernez Cun 46 cunter 31 vuschs ha la radunanza cumünala da Zernez decis in lündeschdi saira, da rinviar la revisiun da la planisaziun locala a man da la votumaziun a l'urna in möd negativ. Quai cunter l'intent d'ün'iniziativa dal pövel chi less evitar ulteriusas dittas d'elavuraziun da material da fabrica.

La decisiun dal suveran a man da la decisiun finala dals 30 gün a l'urna as basa sül fat, cha la suprastanza cumünala da Zernez ha proponü d'inviar la revisiun da la planisaziun locala parziala, dimena da rinviar la ledscha transitoria ch'ella svesa ha elavurà suot il squitsch da l'iniziativa dal pövel. Quai cull'argumentaziun, cha las ledschas existents bastan per evitar ulteriusas pussibilitats d'elavuraziun, d'exploraziun e da depositar materials da fabrica i'l cumün. L'iniziativa dal pövel d'eira gnüda inoltrada in gün da l'on passà cun 105 suottascripziuns.

Implü ha la radunanza rinvià la ledscha da chamonnas sainza müdaments a man da la votaziun a l'urna.

Cun 36 cunter 40 vuschs nun es segü il suveran a la proposta da la suprastanza cumünala da renunzchar al dret da precumpra d'üna parcella cun stabilimaint da gestiun da la ditte René Hohenegger Sarl in Cul. Invezza pretenda üna majorità, cha la suprastanza dess trattar las

cundiziuns d'üna cumprita. La parcella as rechatta in stretta vicinanza dals stabiliments da gestiun cumünala dal forestal e dal implant da s-chodamaint a distanza. Là es previs da müdar la halla da zipplas existenta in ün local traparti pel adöver da las gestiuns tecnicas dal cumün e dals pumpiers.

Implü ha approvà la radunanza cumünala eir duos credits da 550000 e 500000 francs (in minchün dals duos cas restan pel cumün cuosts da raduond 200000 francs). Il prüm credit es previs per realizar ün nov access in Gondas da las vias da god Güstizia, Clüs e Munt Baselgia a la via chantunala in Curtins, Suot Via. Il seguond credit es previs per as participar vi dals cuosts pella sanaziun, respectivamaing il fabricat nov dal suotpassagi da la Viafier retica in Champatsch.

La radunanza cumünala es statta visitada dad 82 votantas e votants. (jd)



Rapreschantantas e rapreschantants da la provinza da Bulsan, dal chantun Grischun, dals cumüns vaschins dal Vnuost e dal cumün da Val Müstair han decis da collavurar i'l sector da sandà.

fotografia: mad

postaladina@engadinerpost.ch

Per rapports regiunels es la redacziun adüna arcugnuschainta!
San Murrezzan: Tel. 081 837 90 81
Scul: Tel. 081 861 60 60

CINEMA REX

Pontresina

Samstag, 27. Mai – Freitag, 2. Juni

Kultur Süd Filmfestival

Sa 16 Sp/df

Acorda Brasil-The Violin Teacher

Sa 18 Sp/df

Soy Nero

So 16 Sp/df

Publikumssiegerfilm

Sa/So 14.30 Fr 16.30 D ab 6/4J. Prem.

Hanni & Nanni 2

Sa/So 20.30 D ab 14/12J. Premiere

Pirates of Caribbean 5 – 3D

Do/Fr 18 D ab 12/10J. Premiere

Baywatch

Do 20.30 Dial ab 12/10J.

Die göttliche Ordnung

Fr 20.30 D ab 14/12J.

Pirates of Caribbean 5 – 2D

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

S
a
m
e
d
a
n

nach Vereinbarung, moderne, unmöblierte

2 1/2-Zimmerwohnung

mit Keller (Abstellraum)

Dusche/WC, Wohn-Küche

im Parterre, ca. 42 m²

Nettomiete: CHF 1'150 /pro Monat

Nebenkosten Akonto: CHF 200 /pro Monat

Parkmöglichkeiten auf Anfrage

Huder & Allemann AG

081 842 68 66/mail@huder-allemann.ch

Zu vermieten im Zentrum von
St. Moritz, neu renoviertes
Studio
nur in Jahresmiete,
Fr. 1000.- inkl. NK
Tel. 079 319 23 28

Platz- vorschriften

für Inserate
werden nach
Möglichkeit
berücksichtigt.

Kann aus
technischen
oder anderen
Gründen der
Vorschrift nicht
entsprochen
werden, so be-
halten wir uns
das Recht vor,
das Inserat an
anderer Stelle
erscheinen
zu lassen.

www.faehndrich-sport.ch
Fährdrich SPORT
PONTRESINA

Sommer-Saisonopening 2. und 3. Juni 2017

mit Bratwurst und Getränken

Laufschuh-Test
Testen Sie die neusten Modelle von
Asics, On und Salomon.

Bike- und E-Bike-Test
Fahren Sie die neuen Modelle von Trek,
Scott und Cube einmal Probe.

Öffnungszeiten:
Freitag 8.00 – 18.30 Uhr / Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

20% auf Textilien und Schuhe

10% auf Bikes

Interessanter Wettbewerb mit tollen Preisen im Geschäft.



Einladung Spatenstich am Freitag 9. Juni 2017 Revitalisierung Innauen Bever, 2. Etappe

Liebe Gäste
Liebe Engadinerinnen und Engadiner, liebe Zweiteinheimische

Herzlich laden wir alle Interessierten zum Spatenstich für die Revitalisierung der Innauen Bever, 2. Etappe am **Freitag, 9. Juni 2017 ab 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr** ein. Ein Spatenstich, der die Landschaft prägen, verändern und der Natur wieder mehr Raum geben wird.

Treffpunkt: Isellas beim Festzelt

Begrüssung und Information durch den Gemeindepräsidenten, Ansprachen durch Bundes- und Kantonsvertreter sowie durch Projektverantwortliche. Musikalische Umrahmung durch die Primarschule Bever.

Anschliessend Apéro und Rundgang mit Informationsmöglichkeiten.

Organisatorisches: Es steht in Isellas wenig Parkraum zur Verfügung, Einheimische sind gebeten, möglichst zu Fuss nach Isellas zu kommen, Gäste wollen Ihre Fahrzeuge auf den öffentlichen Parkplätzen beim Bahnhof Bever und vis à vis Parkplatz Mulin abstellen. **Shuttlebus ab 13.15 Uhr** Bahnhofplatz Bever nach Isellas und retour.

Gemeindevorstand Bever
Der Gemeindevorstand

Revitalisierung finanziert durch:

Schweizerische
Eidgenossenschaft

Kanton Graubünden

EWZ Zürich



Zuoz: Ganzjährig zu vermieten
ab sofort

1 1/2-Zimmer-Wohnung,
Fr. 600.- + NK, teilmöbliert.
Inkl. 1 kl. Aussenparkplatz
Telefon 079 337 02 43

Zu vermieten in **Pontresina**
ab 1. Juli 2017 oder nach
Vereinbarung schöne, sonnige
2-Zi-Wohnung mit Sitzplatz
an zentraler Lage. Mietzins
Fr. 1310.- inkl. NK und PP.
Auskunft unter Tel. 078 660 87 08

CREDITI PRIVATI

A partire dal 7.9%

Esempi: Fr. 5'000.- a partire da Fr. 86.75
Fr. 10'000.- a partire da Fr. 173.50
Fr. 40'000.- a partire da Fr. 694.10

CREDITFINANZ SA

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02

www.creditprivati.ch

St. Moritz-Bad, Via Chavallera
zu vermieten ab sofort, grosse,
unmöblierte

3 1/2-Zimmer-Wohnung
an sonniger, unverbaubarer Lage
mit einmaliger Sicht auf Berge,
Balkon, inkl. PP, Miete Fr. 2200.-
inkl. NK, Garage Fr. 180.-
Tel. 081 833 40 09
Frau Previtali verlangen

S-chanf

Modernes, helles (unmöbliertes)
Studio (ca. 25 m²)
an sonniger, ruhiger Südwestlage.
Kochnische, Dusche/WC, Garten-
sitzplatz, Lärchenparkett, kleiner
Keller mit WM/TB.
Verkaufspreis: Fr. 220'000.-
Auto-Einstellplatz: Fr. 40'000.-
KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 31 21
info@klainguti-rainalter.ch

Nebenverdienst

Wir suchen zuverlässige, rüstige
Seniorinnen/Senioren
die ein gut eingeführtes Printprodukt in
Hotels/Restaurants usw. im **Samnaun**,
und/oder im **Unterengadin** verteilen.
Zeit: Zweimal jährlich (zwischen 19. und
30. Juni und anfangs Dezember 2017).
Zeitaufwand: 1 bis 2 Tage pro Region.
Gute Deutschkenntnisse, sympathisches
Auftreten, Ortskenntnisse und eigener PW
sind Voraussetzung.
Weitere Infos gerne unter: **081 420 60 70**.

Welcher Film läuft am Wochenende im Kino? Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

KLINIKGUT
HEILBAD ST. MORITZ
MEDIZINISCHES ZENTRUM

Psychiatrische
Dienste Graubünden
www.pdgr.ch

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

VORTRAG KNIERARTHROSE – BRAUCHT ES IMMER EINE PROTHESE?

Dr. med. Patrick Baumann, Facharzt Klinik Gut
Medizinisches Zentrum Heilbad St. Moritz, Konzertsaal
Mittwoch, 31. Mai 2017
19.00 - 20.30 Uhr
Apéro

Das Hochalpine Institut Ftan (HIF) ist eine kantonal und eidgenössisch anerkannte Mittelschule mit Internat an unvergleichlicher Lage im Unterengadin. Wir führen ein Gymnasium, eine Fachmittelschule sowie eine Sekundarschule und ein Brückenangebot. Gleichzeitig ist das HIF mit seiner erfolgreichen Sportklasse auch offizieller Trainingsstützpunkt der regionalen Sportförderung und «Regionales Leistungszentrum Ski Alpin Swiss Ski». Im Bereich der Unterrichtsentwicklung gehen wir innovative Wege.

In einem vielseitigen Aufgabengebiet suchen wir für die administrative und organisatorische Unterstützung der Schulleitung **per sofort oder nach Vereinbarung** eine fachkompetente, loyale und integre Persönlichkeit als

ASSISTENT/-IN der Schulleitung (40-60%)

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung im Schulmanagement, Organisations- und Planungstätigkeiten
- Sicherstellung der internen und externen Information und Kommunikation
- Organisation von Events, Schulanlässen, Feriencamps
- Führung allgemeiner administrativer Aufgaben für die Schulleitung
- Erstellen und redigieren von Protokollen und Geschäftsberichten
- Sehr gute Englischkenntnisse

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung, idealerweise im kaufmännischen oder pädagogischen Bereich mit Arbeitserfahrung
- Arbeitserfahrung in ähnlicher Funktion im Schulbereich von Vorteil
- Initiative, selbständige, mitdenkende Persönlichkeit mit Organisations-talent
- Überzeugendes Auftreten und kommunikative Fähigkeiten

Es erwarten Sie ein einmaliges Arbeitsumfeld in der einzigartigen Natur des Unterengadins und ein traditionsreicher Campus. Ist Sport Ihre Leidenschaft, dann können Sie hier auch Ihre Freizeit erlebnisreich gestalten. Die Region pflegt aber auch eine vielseitige Kultur und ist bekannt für ihre hohe Lebensqualität.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Abteilungsleitung Sekundarschule, Frau Dr. Andrea Eberhöfer, 081 861 22 04, a.eberhoefer@hif.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Mail an Sandra Florinnett, 081 861 22 08, s.florinnett@hif.ch.

Hochalpines Institut Ftan AG • Institut Otalpin Ftan SA • 7551 Ftan • www.hif.ch



Eine Sonderseite der Engadiner Post POSTA LADINA

Vereine im Porträt

**Viele Vereine kämpfen mit Mitgliederschwund.
Viele Leute wissen aber auch nicht, welche Vereine es überhaupt gibt.
Vereinsvorstände – das können Sie ändern!**

Im Rahmen der Serie «Vereine im Porträt» können Sie Ihren Verein in der «Engadiner Post/Posta Ladina» kostenlos vorstellen. Sie beschreiben in einem kurzen Text (max. 2800 Zeichen inkl. Leerschläge), was Ihr Verein macht, warum neue Mitglieder gesucht werden, wann trainiert oder geprobt wird sowie wer Ansprechperson ist. Dazu schicken Sie uns bitte ein bis zwei aussagekräftige Fotos in hoher Auflösung. Der Text darf nicht für einen Vereinsanlass werben.

Die Vereinsporträts werden sporadisch im redaktionellen Textteil veröffentlicht. Das Erscheinungsdatum wird von der Redaktion festgelegt.

Text und Fotos an: redaktion@engadinerpost.ch

im-Porträt Vereine



«Irgendwie bin ich noch ein Kind»

Atelierbesuch bei Piero del Bondio

In Borgonovo lebt seit Jahren ein Künstler, der sich der Arte povera verschrieben hat und sehr vielfältig ist. Bald soll eine Monografie über ihn erscheinen.

MARIE-CLAIRE JUR

Mit einem kleinen Spachtel streicht Piero del Bondio über die schwarze Paste. «Das hat sich viel schneller gefestigt, als ich dachte», sagt er sichtlich zufrieden. Am Morgen hatte der Künstler einen Rest Teer bekommen. Teer, der für Abdichtungen bei einer Wohnhaussanierung eingesetzt worden war. Diesen Rest hatte der Künstler dann auf kleine Holz-, Stein-, Metall- und Lehmplättchen appliziert. Auf seinem Tisch im Atelier sehen die Testplättchen aus wie Häppchen mit Oliven-Tapenade, die zum Aperitif gereicht werden. «Seit Jahren schon suche ich nach der geeigneten Teerart, um mein Tagebuch hinein-zutauchen», erzählt del Bondio. Jetzt hat er offenbar den richtigen Werkstoff gefunden, rein zufällig, weil er in den Kübel geschaut hat, den ein Arbeiter reinigen wollte, und er fragte nach. «So, wie das ein Kind gemacht hätte. Irgendwie bin ich noch ein Kind», bemerkt er.



Piero del Bondio bei seiner aktuellsten Arbeit: Versuchen mit einem speziellen Teer.

Foto: Marie-Claire Jur

Neugierig und experimentierlustig

Ein Kind ist Piero del Bondio mit seinen 70 Jahren nicht mehr. Aber er hat sich die Offenheit, Sensibilität, Naivität und vor allem die Neugierde von Kindern bewahrt. Davon zeugt die Experimentierlust, die sich durch sein bisheriges Wirken hindurchzieht und ihn zu einem sehr vielseitigen Künstler gemacht hat: Piero del Bondio ist Maler, Zeichner und Skulpteur, aber auch Schauspieler, Marionettenspieler und Performer. Wer durch das mehrstöckige alte Wohnhaus in Borgonovo schlendert, trifft allenthalben auf Zeugen seines Werdegangs: Im Atelier im Untergeschoss stehen viele kleine Skulpturen auf Regalen. Darunter die von Auguste Rodin inspirierte «Eva», eine Figur, die verschämt ihre Arme über ihrer Brust verschränkt. Piero hat sie auch gezeichnet und selber in Live-Performances dargestellt. Scheu, Scham und Diskretion

gehören zum Wesen von Piero del Bondio – neben Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit. Piero del Bondios Werk ist nicht schrill und laut. Lärm ist ihm eh ein Gräuel. Deshalb hat er vor bald 30 Jahren, als er von Castasegna nach Borgonovo umzog, für sein Atelier auch die dem Verkehr abgewandte Seite des Untergeschosses gewählt – auch wenn diese weniger Tageslicht einlässt. Und seit Jahren beginnt Piero seinen Tag mit einem meditativen Spaziergang an einem bestimmten Ort im Wald, währenddem er eine Weile im Kreis herumgeht. Früher konnten ihn die Rehe jeweils auch bei seinen Tai-Chi-Übungen beobachten. Piero steht dem Buddhismus nahe, lebt schlicht und spartanisch. «Manchmal vergesse ich sogar das Essen». Diese Momente der Selbstvergessenheit, die für Kinder typisch sind,

müssen bei Piero häufig vorkommen. Nur gerade 45 Kilos wiegt der gut 160 Zentimeter grosse Mann, der Mahatma Gandhi zu seinen Vorbildern zählt.

Geheimnisvolle Welt

Del Bondios Werk will entdeckt sein. «Wer meine Kunst betrachtet, soll sich vorkommen wie vor dem Eingang zu einer archäologischen Ausgrabung», hat er vor vier Jahren gesagt, als er im Rahmen des Kunsthappenings St. Moritz Art Masters im Château Papillon des Arts eine schlichte Ausstellung in den spartanischen Räumen der ehemaligen Lagerhalle präsentierte. Der Künstler lässt dem Betrachter zwar freien Raum in der Interpretation seiner Werke, doch lässt er ihn nicht derart frei, dass dieser achtlos an ihnen vorbeigehen könnte. Dafür ist Piero del Bondio zu

originell. Wer seine langen dünnen Papierstangen erblickt, von denen eine Reihe eine Treppenhauswand ziert, nähert sich reflexartig diesen ungewöhnlichen Objekten, um sie zu ergründen. Das Gleiche gilt für sein «Diario», das auf einem Fenstersims thront. Zwischen zwei Holzrechtecken hat der Künstler die Jahre 1988 bis 1998 seines Lebens zusammengefasst, besser gesagt zusammengepresst: Skizzen, Notizen, Zeichnungen wurde zerschnitten, gefaltet, gelocht und dann – dem Blasebalg eines Akkordeons gleich – zwischen zwei Holzblöcke gefasst, mitsamt einer Drehung um die Längsachse. Aus einem Flurschrank zieht der Künstler eine Mappe mit Zeichnungen hervor: Filigrane, in der Gestalt reduzierte Frauenfiguren, Tänzerinnen aus Chiavenna. Einige Schritte weiter hängen Fotos mit

Teilnehmern eines Kunsturses aus Eritrea. In das ostafrikanische Land ist Piero del Bondio immer wieder gereist. Einige seiner schönsten Arbeiten hat er mit eritreischen Tageszeitungen gefertigt. Den fremdartigen Schriftzeichen haftet etwas Geheimnisvolles an. Dieses Geheimnisvolle will Piero del Bondio grundsätzlich bewahren. «Ich will mich nie ganz offenbaren», sagt er. Auch bei den Performances nicht, bei welchen er vielleicht am meisten von sich offenbart. Fast immer drücken diese emotionsgeladenen Live Acts starke Gefühle wie Schmerz aus. Und kürzlich kam eine Anfrage in Bezug auf eine Monografie. Eigentlich erstaunlich, dass sich bisher niemand darum gekümmert hat, diesem Bergeller Künstler ein Buch in Wort und Bild zu widmen.

Mehr Bilder auf www.engadinerpost.ch

«La Torre» – Im Zeichen des Turmbaus

Origen Der Origen-Sommer ist von sechs grossen Schwerpunkten geprägt, und innerhalb dieser sticht der temporäre Theaterturm auf der Julierpasshöhe besonders heraus.

Das Sommerprogramm Origen thematisiert das Leben des Menschen zwischen Vision und Scheitern, Hoffnung und Depression, Ewigkeit und Vergänglichkeit. Sinnbild all dessen ist der singuläre rote Theaterturm, der auf dem Julier entsteht.

Laut Origen-Intendant Giovanni Netzer soll der Turm an die babylonische Sprachverwirrung erinnern, die sich wiederum in der Sprachvielfalt der Passregionen spiegelt.

Die fünf weiteren Schwerpunkte bilden das internationale Tanzfestival im Juli, das Jubiläum mit dem 3. Geburtstag der Villa Carisch in Riom, die Oper «Apocalypse» von Gion Antoni Derungs, welche unter der Leitung von Clau Scherrer steht und von Giovanni Netzer inszeniert wird, die literarische Commedia nach Calderons «Das Leben ein Traum» unter der Leitung von Fabrizio Pestilli und schliesslich der kulturhistorische Führungszyklus durch zwei Ausstellungen zum Dorf Riom und zum temporären Bauhüttenmuseum auf dem Julierpass. (pd)

Weitere Informationen: www.origen.ch oder via E-Mail an: info@origen.ch

FC Celerina gewinnt Derby in Scuol mit 3:0

Fussball An Auffahrt fand das 4.-Liga-Derby zwischen dem CB Scuol und dem FC Celerina statt. Der FCC steht gesichert auf dem zweiten Tabellenplatz. Ganz anders ist die Lage beim CB Scuol. Das Team kämpft um den Klassenerhalt und ist wenige Runden vor Saisonschluss stark unter Druck.

In der ersten Halbzeit dominierten die Oberengadiner, die sich eine Chance nach der anderen erarbeiteten. Schon ziemlich früh musste der CB Scuol einen herben Dämpfer hinnehmen. André Ferreira Magalhaes erzielte den Führungstreffer für den FC Celerina mit einer sehenswerten Direktabnahme. Enrico Motti und Pedro Goncalves hat-

ten die besten Möglichkeiten auf dem Fuss, doch der Ball fand nicht den Weg ins Netz. In der zweiten Halbzeit eroberte sich Mustafa Jusufi einen Ball im Mittelfeld und bediente direkt Mauro Cafilisch, der nicht lange fackelte und zum 0:2 traf. Die Scuoler liessen aber nicht locker, und der FCC musste sich wieder bei Torhüter Meireles bedanken, der zehn Minuten vor Schluss wieder stark parierte. Zum Schluss verwandelte Luca Wilhelm eine Flanke von Mauro Cafilisch die abgelenkt zum Schlussresultat von 0:3 im Tor landete. (nro)

Tore: 0:1 André Ferreira Magalhaes (10. Min.), 0:2 Mauro Cafilisch (74. Min.), 0:3 Luca Wilhelm (86. Minute)

Wohlgensinger Siebte

Bike-Downhill Am Wochenende fand in Willingen im deutschen Hochsauerland die zweite Runde des European Downhill Cups statt. Dabei fuhr Alexandra Wohlgensinger aus Zuoz mit dem 7. Platz erneut in die Top Ten. Für sie etwas enttäuschend, da sie am Vortag im Qualifikationslauf auf den guten 5. Rang fuhr – mit lediglich 0,2 Sekunden Rückstand auf die drittplatzierte Fahrerinnen. Die Hoffnungen auf den lang ersehnten Podestplatz waren gross.

Im Rennlauf jedoch schlichen sich bei ihr im oberen Teil der Strecke einige kleine Fahrfehler ein, was bei der kurzen Highspeed-Strecke sogleich grosse Auswirkungen auf die Platzierung hatte. So beendete sie ihren Lauf mit guten 2.42,199 mit vier Sekunden Rückstand auf die drittplatzierte Filipa Peres – der portugiesischen Meisterin. Gewonnen wurde die Kategorie der Elite Damen von der Slowenin Monika Hrstnik mit 2.32,861 – eine Topzeit, an die auch nicht alle Männer herankamen.

In der Masters Kategorie (30+) fuhr Rusty Martin aus Zuoz mit 2.37,245 auf den guten 19. Rang. Ebenfalls etwas enttäuschend, da er am Vortag beim Qualifikationslauf als 12. nur ganz knapp an den Top Ten vorbeischrammte. Gewonnen wurde die Kategorie vom Lokalmatador Willi Lützel mit 2.21,602. (Einges.)

Schnuppertrainings für kleine Kicker

Fussball Im Juni organisiert der FC Celerina erneut Schnuppertrainings für Kinder, die Lust und Interesse haben, mit dem Fussballsport zu beginnen. Das Angebot richtet sich an Kinder aus den Jahrgängen 2009 bis 2012. Die Trainings finden am Mittwoch, 7. Juni und/oder Mittwoch, 14. Juni, jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr auf dem Sportplatz San Gian in Celerina statt. Zur Ausrüstung gehören Turnschuhe, Sportbekleidung, Trinkflasche und Re-

genschutz. Anmeldung obligatorisch bei Toni Martinovic unter Telefon 078 889 90 69 oder tonimart@bluewin.ch mit Angabe von Namen, Vornamen, Jahrgang und einer Natelnummer. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Gefällt dem Kind das Schnuppertraining, so findet am Samstag, dem 17. Juni anlässlich des Vereinstages des FC Celerina eine Info-Veranstaltung statt. Details werden nach den Schnuppertrainings abgegeben. (Einges.)

Erste Niederlage für die FCC-Damen

Fussball Die Damen des FC Celerina reisten mit nur zwölf Spielerinnen zum Auswärtsspiel gegen den drittplatzierten FC Mels. Die Melserrinnen kamen bereits in den ersten Minuten zu wiederholten Torchancen und trafen in der 8. Minute zum 1:0. Kurze Zeit später, in der 17. Minute, erhöhten die Gastgeberinnen auf 2:0. Die Celerinerinnen wurden durch das zweite Gegen-tor aufgeweckt, und so konnte Nadia Clalüna in der 26. Minute nach einer

Vorlage von Chiara Barandun auf 2:1 verkürzen. Doch nur zwei Minuten später verlängerte Giulia Mercuri ungewollt einen Eckball des FC Mels und traf unglücklich zum 3:1 ins eigene Netz. In der 30. Minute erhielten die Celerinerinnen für ein Zurückhalten am Trikot einen Penalty zugesprochen, verschossen diesen aber. Nadia Clalüna

Tore: 1:0 (8. Min.), 2:0 (17. Min.), 2:1 Nadia Clalüna (26. Min.), 3:1 (28. Min.), 3:2 Chiara Barandun (84. Min.), 4:2 (88. Min.), 5:2 (91. Min)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Samstag, 27. Mai
 Dr. med. Compagnoni Tel. 081 838 60 60
 Sonntag, 28. Mai
 Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai
 Dr. med. Barta Zodtke Tel. 081 854 25 25

Region Zernez, Scuol und Umgebung

Samstag, 27. Mai
 Dr. med. Steller Tel. 081 856 12 12
 Samstag, 28. Mai
 Dr. med. Busing Tel. 081 856 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
 - Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair: Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
 canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung
 - Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
 - Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
 Schul- und Erziehungsberatungen
 - St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
 - Unterengadin und Val Müstair: antonio.prezioso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold
 - Unterengadin, Val Müstair, Plair: Anny Unternährer
 Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke

Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun
 Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 075 419 74 36/-45
 Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle SpiteX OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30, 13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute

Oberengadin Tel. 081 834 53 01
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute

Oberengadin: Via Reticca 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin

Oberengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
 Unterengadin

Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr
 Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
 Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex

- Oberengadin:
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
 - CSEB Spitex:
 Via dal Bogns 323, Scuol, spitex@cseb.ch

Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
 Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender
 www.tecum-graubuenden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
 info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42



Hanni & Nanni 2

Die Vorstellung, den Rest des Schuljahres im Internat zu verbringen statt daheim in Berlin, finden die Zwillinge Hanni (Laila Meinecke) und Nanni (Rosa Meinecke) mehr als uncool. Aber ihre Mutter Susanne (Jessica Schwarz) bleibt hart: Sie selbst ist beruflich unterwegs, und wenn Hannis und Nannis Vater Charlie (Sascha Vollmer) allein auf die Zwillinge aufpassen muss, kommt nur Chaos dabei heraus ... So landen die beiden Mädchen im Internat Lindenhof. Die Zwillinge beschliessen, so viel Unsinn wie möglich anzustellen, damit sie noch innerhalb der Probezeit wieder von der Schule fliegen. Doch dann findet Nanni unter den

Reitschülerinnen neue Freunde und im Pferd Pegasus eine Aufgabe, während Hanni weiter an ihrem Rausschmiss arbeitet. Zum ersten Mal in ihrem Leben gehen die Zwillinge getrennte Wege. Als Hanni im Wald auf den grummeligen Godehard (Henry Hübchen) mit seinem Hund Lochness trifft, ahnt sie nicht, dass in Godehards Haus der Schlüssel zu dem Geheimnis versteckt ist, das den Lindenhof vor dem drohenden Verkauf bewahren kann... Werden die Zwillinge sich wieder zusammen raufen? Und können sie das Internat retten?

Cinema Rex Pontresina: Samstag, 27. Mai, 14.30 Uhr, Sonntag, 28. Mai, 14.30 Uhr, Premiere



Pirates of Caribbean 5

In Salazars Rache bekommt es Captain Jack Sparrow (Johnny Depp) mit einem alten Bekannten zu tun: Captain Salazar (Javier Bardem). Dieser ist zusammen mit seiner Crew, die sich aus einer Horde wilder Geisterpiraten zusammensetzt, den Untiefen des Bermudadreiecks entkommen. Nun hat es sich der teuflische Seemann zur Aufgabe gemacht, jedem Piraten, der in den sieben Weltmeeren sein Unwesen treibt, eigenhändig den Garaus zu machen – und Jack Sparrow steht natürlich ganz oben auf seiner Liste. Die Lage ist ernst und selbst ein erfahrener

Pirat wie Hector Barbossa (Geoffrey Rush) bekommt es im Angesicht solcher Aussichten mit der Angst zu tun, wenngleich er selbiges niemals zugeben würde. Um zu überleben macht sich Jack Sparrow mit seinem alten Freund Will Turner (Orlando Bloom) auf die Suche nach dem Dreizack des Poseidon, einem mächtigen Artefakt, das seinem Besitzer die komplette Macht über die Meere dieser Welt verleiht.

Cinema Rex Pontresina: Samstag, 27. Mai, 20.30 Uhr, Sonntag, 28. Mai, 20.30 Uhr, Premiere

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slevv.ch

Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Siler Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultu», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Anzeige



piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP



Val Roseg

Eine Wanderung ins Val Roseg eignet sich als gemütlicher Spaziergang. Die gute Naturstrasse führt leicht ansteigend durch das Val Roseg bis zum Restaurant und ist auch mit dem Bike ideal erreichbar. Ersparen Sie sich die Bike-Tour oder den Fussmarsch und geniessen Sie die einmalige Landschaft bequem mit der Pferdekutsche. Im idyllischen Rosegtal finden Sie Ruhe und tanken neue Energie beim Anblick der imposanten Bergkulisse und dem Rosegletscher im Vordergrund. Zurzeit ist das Self-Service-Restaurant tagsüber geöffnet, ab dem 10. Juni sind dann auch das Hotel und das à la carte Restaurant für Sie geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.roseg-gletscher.ch oder unter T +41 81 842 64 45.

Nordic-Walking-Treff in Pontresina

Am Dienstag, 30. Mai 2017, findet der erste Nordic-Walking-Treff in diesem Jahr statt. Treffpunkt ist um 14.10 Uhr in der Schalterhalle des Bahnhofs Pontresina. Nordic Walking ist leicht zu erlernen und tut gut: Der Stoffwechsel kommt in Schwung, das Immunsystem wird gestärkt und Ausdauer- sowie Leistungsfähigkeit werden gesteigert. Geniessen Sie Nordic Walken in der freien Natur und in der Gruppe. Wer keine eigenen Stöcke besitzt, kann diese bei der Anmeldung reservieren. Die Kosten betragen pro Treff CHF 7.- und das Jahresabo kostet CHF 180.-. Anmeldungen werden bis am Vorabend um 19.00 Uhr unter T +41 81 842 01 94 gerne entgegengenommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Veranstalterin Brigitte Davey-Brühlmann unter oben angegebener Telefonnummer oder unter www.bbd-int.ch.

Kontakt

Pontresina Tourist Information
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



Kino Scala, St. Moritz

Betriebsferien:

25. April bis 2. Juni



Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post

POSTA LADINA

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Vorbereitungskurse 1. und 3. Gymnasium

**Mittwoch, 31. Mai 2017, 19 Uhr
im Zuoz Globe amv Alpinum Zuoz**

Der Prorektor und Fachlehrpersonen informieren Sie über die Inhalte der Vorbereitungskurse und die Anforderungen der Aufnahmeprüfung.

Wir freuen uns auf individuelle Gespräche mit Ihnen.

www.lyceum-alpinum.ch

Mehr Infos

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Gefüllte Schweinsfilets vom Grill

Zutaten für 4–5 Personen

- 2 Schweinefilets à je ca. 400g
- 100 g Rohschinken, in Streifen geschnitten
- 1 Glas Dörrtomaten, in Streifen geschnitten
- 60 g Aprikosen, getrocknet, in Würfel geschnitten
- 2 Rosmarinzweige
- 2 EL Olivenöl
- Paprika, Salz und Pfeffer

Zubereitung

Filets längs einschneiden, aufklappen. Die Hälfte des Rohschinkens mit den Dörrtomaten mischen, auf einem der Filets verteilen. Die andere Hälfte des Rohschinkens mit Aprikosen mischen, auf dem anderen Filet verteilen. Filets zusammenklappen, mit Zahnstochern verschliessen. Je einen Rosmarinzweig darauf legen, mit Grill- oder Küchenschnur fixieren. Öl und Gewürze vermischen, Filets damit marinieren, Filets in einem Grillgitter oder auf einer Alugrillschale 10–15 Min. direkt grillieren, aufschneiden und servieren.

Tipp:

Dazu passen ein bunter Salat und Baked Potatoes.

Zubereitungszeit: 20 Min. + 10–15 Min. grillieren

*frisch und
fründlich* **Volg**
www.volg.ch



LERNINSTITUT FTAN SCUOL TALENT- UND SPORTSCHULE

VORBEREITUNGSKURSE GYM NACH NEUEM KONZEPT

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

MITTWOCH, 31. MAI 2017, 19.00 UHR IN DER AULA

Für alle Schülerinnen und Schüler der 6. Primar- und 2./3. Sekundarklasse, die ein Gymnasium, eine Fach- oder Handelsmittelschule besuchen und sich auf die kantonale Aufnahmeprüfung vorbereiten möchten.

Kursstart: 30. August 2017

Neues Lernkonzept: «Blended Learning» (integriertes Lernen)

Dieses Lehr- bzw. Lernkonzept ergänzt Präsenzveranstaltungen mit Angeboten des E-Learning didaktisch sinnvoll. Es ermöglicht eine systematische Vorbereitung auf die Prüfungen unter Berücksichtigung des individuellen Lernstandes. Die Schülerinnen und Schüler werden am ersten Kurstag umfangreich in dieses Konzept eingeführt.

Elternfeedback und Simulationsprüfungen

13. Dezember 2017: Eltern können von den Lehrpersonen ein Feedback über den Leistungsstand ihres Kindes bezüglich Aufnahmeprüfung einholen. Gegen Ende des Kurses bieten wir optionale Simulationsprüfungen an.

Wir informieren Sie am 31.5.2017 ausführlich über unsere neuen Kurse. Lernen Sie im Anschluss unsere Schule bei einem Rundgang persönlich kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hochalpines Institut Ftan • Telefon +41 (0)81 861 22 11 • info@hif.ch • www.hif.ch

Rustikale Gartenmöbel
Unterhalt Liegenstühle
Graspflege mit Bepflanzung

Neugartenanlagen
Sitzplätze und Holterassen
Zäune aus einheimisches Holz

Unsere 30 Jahre Erfahrung – Ihr Vorteil
Madulainer Blumenmarkt
Blumen und rustikale Möbel der Firma DOBA Gartenbau GmbH
Ab Donnerstag, 1. Juni bis Donnerstag, 8. Juni
9.00 bis 19.00 Uhr
am Samstag, 3. Juni mit Apéro und Grillwürstli

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch
Domenic und Nataliya Barandun
Via Principela 119, 7523 Madulain,
081 854 33 30 oder 078 742 70 20
e-mail: dobagartenbau@bluewin.ch

**Auf
Chiffre-
Inserate
kann
keine
Auskunft
erteilt
werden**

78 Mal das Training verpasst.
55 Mal das Wochenende durchgearbeitet.
1 neues Medikament gegen Krebs entwickelt.

krebsforschung schweiz
Damit Heilung zur Regel wird.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher, um die Behandlungsmethoden gegen Krebs immer weiter zu verbessern. PK 30-3090-1



Ab jetzt wieder Blumamarkt in Punt Muragl!

«do it»
Bau- und Garten-Center

Weit weg und trotzdem wissen,
was zu Hause läuft...

**NEU!
EPdigital
Ferien-Abo**

Das digitale «Engadiner Post»-Ferien-Abo

- 6 Wochen für 45.– Franken
- Nutzen Sie Ihre 6 Wochen, wie es für Sie passt
- Unser Abo-Dienst verwaltet Ihr Feriengutaben
- Um 5.30 Uhr ist Ihre «Engadiner Post» für Sie bereit

Interessiert? Mehr Infos und Registrierung auf www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA



Für Anni Kuhn und Orlando Stamm aus Celerina war es nicht einfach, ihr Resort auf Bali zu verlassen. Es sei aber nun Zeit, zu neuen Ufern aufzubrechen.

Fotos: z. Vfg

Nicht immer sind Träume leicht realisierbar

Die «Auswanderer» Anni Kuhn und Orlando Stamm aus Celerina sind zurück

Vor sieben Jahren berichtete das Schweizer Fernsehen in der Sendung «Auf und davon» das erste Mal über die Auswanderer Anni Kuhn und Orlando Stamm aus Celerina, die damals nach Bali zogen. Mittlerweile sind die beiden wieder zurück in den Bergen. Eine Bilanz.

Orlando Stamm hatte einen Job bei der Caritas Schweiz in Sumatra und Anni Kuhn, seine Lebenspartnerin, war mit dabei. Als Ingenieur betreute er im von Erdbeben und Tsunami zerstörten Gebiet Singkil Sumatra den Bau von 500 neuen Häusern für die betroffene Bevölkerung. «Ein kurzer Ferientrip auf die Götterinsel führte uns nach Bali in den Nordosten nach Amed, einen Landesteil, der vom Tourismus noch kaum entdeckt ist», erinnert sich Stamm in der SRF-Sendung «Auf und davon speziell», die am Freitag ausgestrahlt wurde.

«Die einfachen Fischer mit ihren Familien und die farbigen Jukung-Boote an den malerischen Stränden bezauberten uns, und da war plötzlich die Idee: man könnte doch da ein Resort bauen, unter Palmen, klein und ohne Stress.» Die beiden fragten sich, ob dies ein Traum war, eine verrückte Idee, Zufall oder sogar Bestimmung? «Wir schauten uns nach Land um und fanden einen Palmengarten direkt am türkisblauen Meer, Sandstrand und ein intaktes, fischreiches Korallenriff», ergänzt er.

Der Landkauf dauerte dann aber noch zwei Jahre, und am 1. September 2009 konnte mit dem Bauen begonnen werden. «Miteinander ein Resort zu bauen und all die kreativen Ideen wirklich zu können, dieser Traum wurde wahr, und wir standen am An-

fang eines grossen Abenteuers», betont Orlando Stamm.

Welt voller Zeremonien und Exotik
«Wir hofften natürlich, dass wir viele Gäste beherbergen können. Diese Erwartung wurde mehr als erfüllt, war doch das Resort Palm Garden nach kurzer Zeit die Nummer eins in der Region», so Orlando Stamm.

Die Bedingung des Dorfes: 60 Prozent der Angestellten müssen vom Dorf sein, das bedeutete für sie aber, dass weder gebildete noch ausgebildete Einheimische angestellt wurden. «Diese mussten wir alle selbst in mühsamer Arbeit und mit unendlich viel Geduld ausbilden, was auch voraussetzte, dass wir ihre Sprache lernen.»

Überrascht hat die beiden Auswanderer, dass von den streng religiösen und herzlichen Balinesen – welche in einer harmonischen und von Zeremonien und Exotik geprägten Welt leben – auch eine andere Seite existiert, welche vom Geld, dem «Mamon» dominiert wird. «Extremer Neid unter Nachbarn und die gleichen sozialen Probleme wie wir sie im Westen kennen, fanden wir dort in den Dorfgemeinschaften», betont er. Ausserdem war da «die andere Art der Leute in Bezug auf ihre Lebensart, ihre Denkweise, eine komplett andere Logik und die alles beherrschende Hindu-Religion». Diese verstehen und akzeptieren zu können, sei alles andere als einfach: «Die Amplitude der Gefühle ist da nicht so gemässigt wie in der Schweiz, sondern reicht von Paradies zu Mega-Stress und umgekehrt.»

Das Leben für und mit den Göttern bestimmt auf Bali den Alltag. «Da lauern viele Fettnäpfchen», erinnert sich Orlando Stamm und lächelt: «Der verschmutzte Götteraltar der Hotelanlage etwa war Hauswirtschaftslehrerin Anni Kuhn ein Dorn im Auge. Kurzerhand putzte sie ihn mit Seifenwasser. Unsere



Orlando Stamm und Anni Kuhn zusammen mit der SRF-Moderatorin Mona Vetsch (rechts) auf Bali. In der Sendung «Auf und davon» wurde über das Paar berichtet.

Angestellten waren schockiert», amüsiert er sich heute noch. «Eine Frau, eine Ausländerin, eine Dreckbürste und ungeweihtes Wasser ... Es brauchte eine dreiwöchige Zeremonie, um die Götter wieder zu besänftigen», erzählt Stamm.

«Auf Bali ist man immer etwas fremd»
Sogar innerhalb Indonesiens ist Bali eine eigene Welt. Viele offizielle Sitzungen beginnen dort mit einer hinduistischen Zeremonie. «Touristen sind willkommen, Auswanderer haben es hingegen schwerer», so Orlando Stamm. Denn Ausländer können auf Bali kein Land kaufen. Man braucht einen Einheimischen als Mittelsmann oder muss langfristig pachten.

Trotz den guten Kontakten zu ihren Angestellten und den Einheimischen: Echte Freundschaften haben Anni und Orlando nicht geschlossen. Und auch

keine neue Heimat gefunden. «Zu unterschiedlich sind die Kulturen», sagen sie und stellen fest: «Auf Bali bist du immer ein bisschen ein Fremder.»

Aufbruch und Zeit für neue Ufer

«Ein solches Projekt, in das man so viel Herzblut investiert hat, kann man nicht einfach so loslassen», sagt Orlando Stamm und erklärt: «Jeder Stein, jeder Strauch wurde an den Ort gesetzt, den wir wollten, und mit unseren Angestellten zusammen waren wir eine grosse Palm-Garden-Familie.»

Es tue zwar weh, das so aufgebaute Resort zu verlassen, doch nun sei die Zeit reif, um zu neuen Ufern aufzubrechen. «Wir wünschen uns wieder mehr Zeit füreinander, für unsere Familien, für Verwandte, Freunde und Bekannte, zum Reisen, zum süssen Nichtstun und um die Früchte unserer

langjährigen und intensiven Arbeit zu geniessen.»

Denn sie hätten das Privileg an zwei Orten zu wohnen, da, wo andere ihre Ferien verbringen. «So geniessen wir das neue Leben als Pensionäre hier in Celerina, obwohl wir noch fast täglich mit unserem Resort zu tun haben. Dies in Form von Kontrollen, Entscheidungen, Finanzen, und Anni mit Buchungen der Reisebüros und Überwachung der Buchungstätigkeit.» Die operative Leitung ihres Resorts haben die zwei Auswanderer im Dezember an Exotiq Holidays übergeben, das Management in andere Hände gelegt und sind somit «nur» noch stolze Besitzer von Palm Garden Amed. «Mittel- bis längerfristig möchten wir das Resort verkaufen. Weil das Hotel aber sehr gut läuft, haben wir keinen Verkaufsstress.»
Martina Fontana

Engadiner Gastfreundlichkeit prämiert am Schweizer Ferientag in Davos

Hotellerie Zwei Hotels aus dem Engadin erhielten den Prix Bienvenu 2017, welcher Schweizer Gastfreundlichkeit auszeichnet. In der Kategorie Ferienhotel gross hat die Chasa Montana Hotel & Spa aus Samnaun den Preis erhalten. Im Bereich Luxushotel wurde das Hotel Suvretta House aus St. Moritz prämiert.

Seit fünf Jahren wird Schweizer Gastfreundlichkeit prämiert: am Schweizer Ferientag in Davos zeichnet Schweiz Tourismus (ST) die freundlichsten Schweizer Hotels in fünf Kategorien aus. Den Prix Bienvenu haben jene Betriebe erhalten, die in Online-Gästebewertungen und nach Jury-Besuchen punkto Freundlichkeit am meisten überzeugen konnten, wie in ei-

ner Medienmitteilung von Schweiz Tourismus geschrieben wird.

Die Finalisten, die drei bestbewerteten Hotels in fünf Kategorien, wurden daraufhin von einem Jury-Mitglied persönlich besucht und evaluiert. Folgende fünf Hotelbetriebe erhalten in ihren jeweiligen Kategorien den Prix Bienvenu 2017: • Ferienhotel klein und fein (bis 40 Zimmer): Hotel Gädi, Grächen (VS) • Ferienhotel gross (ab 41 Zimmern): Chasa Montana Hotel & Spa, Samnaun (GR) • Stadthotel (bis 4 Sterne Superior): Hotel Uzwil, Uzwil (SG) • Luxus-Stadthotel (5 Sterne/5 Sterne Superior): Four Seasons Hotel Des Bergues, Genf • Luxushotel (5 Sterne/5 Sterne Superior): Hotel Suvretta House, St. Moritz

(GR). Der Prix Bienvenu, dargestellt in der Figur eines kleinen Concierge aus Bronze namens Bienvenu, steht gemäss Mitteilung für herausragende Schweizer Servicequalität und gelebte Gastfreundlichkeit.

ST, hotellerieuisse, GastroSuisse, die Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) und die Universität Bern haben den Prix Bienvenu geschaffen und im Jahr 2013 erstmals vergeben. Die Jurymitglieder setzen sich zusammen aus hotellerieuisse, Thomas Allemann, Leiter Mitgliederservices und Hotelklassifikation, GastroSuisse, Daniel C. Jung, Vizedirektor, Ecole hôtelière de Lausanne (EHL), Michel Rochat, Direktor, Universität Bern/CRED, Monika Bandi Tanner, Leiterin Forschungsstelle Tou-

risumus, Kurt Aeschbacher, TV-Moderator und Talkmaster; Sonntagszeitung, Arthur Rutishauser, Chefredaktor, Schweiz Tourismus, Jürg Schmid, Direktor und Swisscard AECS, Marcel Bühler, CEO.

American Express ist «Presenting Partner» und schenkt den fünf Gewinnern für den Rest des Jahres die Kommissionen bis maximal 10000 Franken auf die entsprechenden Kartenbuchungen und integriert die Hotels in ihre Online-Plattform americanexpress.ch/selects. TrustYou ist ein auf Reputationsanalyse sowie Online-Reputationsmanagement spezialisiertes Unternehmen. (pd)

Die vollständige Liste der 100 freundlichsten Hotels der Schweiz: MySwitzerland.com/bienvenu

Freundliche Hoteliers

Hotellerie Zum fünften Mal ist Schweizer Gastfreundschaft prämiert worden: Am Schweizer Ferientag in Davos zeichnete Schweiz Tourismus die freundlichsten Schweizer Hotels in fünf Kategorien aus. Die beiden Pontresiner Hotels Walther und Allegra sind in der Kategorie «Ferienhotels gross» nominiert worden. Mit dem Hotel Chesa Mulin, Grand Hotel Kronenhof und Hotel Palü sind drei weitere Pontresiner Hotels unter den 100 gastfreundlichsten der Schweiz. Übrigens: Seitdem 2013 der «Prix Bienvenu» das erste Mal verliehen worden ist, sind immer mindestens fünf Pontresiner Hotels ausgezeichnet worden. Davon haben drei Hotels in ihrer Kategorie gewonnen. (Einges.)


Gottesdienste
Evangelische Kirche**Sonntag, 28. Mai 2017****Samedan, Dorfkirche/Baselgia Plaz** 11.00,

Pfr. Michael Landwehr, Motorrad-Gottesdienst

Pontresina, San Niculò 17.00, Pfrn. Maria Schneebeili,

Regio-Gottesdienst

Zernez, San Bastian 09.45, r, rav. Magnus Schleich

da Cinuos-chel

Susch, Baselgia refuormada 11.00, r, rav. Magnus Schleich

da Cinuos-chel

Ardez 10.00, r/d, rav. Marianne Strub**Ftan** 11.10, r/d, rav. Marianne Strub**Sent, San Lurench** 10.00, r, rav. Jon Janett da Scuol, barat

da chanzla

Scuol 10.00, d, Kanzeltausch**Strada** 09.30, r, rav. Rolf Nünlist da Sent, barat da chanzla**Tschlin, San Plasch** 11.00, r, rav. Rolf Nünlist da Sent, barat

da chanzla

Fuldera 09.30, r, rav. Stephan Bösiger**Sta. Maria** 10.45, r/d, rav. Stephan Bösiger**Pontresina** 16.45**Celerina** 18.15**Samedan** 18.30, Santa Messa in italiano con Don Cesare**Scuol** 18.00**Müstair** 07.30, messa in baselga da l'Ospiz**Sonntag, 28. Mai 2017****St. Moritz** 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano**Pontresina** 10.00 Eucharistiefeier; 18.00 Santa Messa

in lingua italiana

Samedan 10.30**Zuoz** 09.00**Zernez** 10.00**Scuol** 09.30**Martina** 17.30**Sent** 19.00**Tarasap** 11.00**Müstair** 09.30 messa da la dumengia in baselga da l'Ospiz**Valchava** 11.00 messa da la dumengia in baselgia

da Nossadonna

Evang. Freikirche FMG, Celerina**Sonntag, 28. Mai 2017****Celerina** 10.00 Gottesdienst**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst**Katholische Kirche****Samstag, 27. Mai 2017****St. Moritz Bad** 18.00**Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.**

Psalm 103, 13

*Wer die Freiheit aufgibt,
um Sicherheit zu gewinnen,
wird am Ende beides verlieren.
Benjamin Franklin*

Peter Märky

19. Oktober 1954 – 24. Mai 2017

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem so sehr geliebten Peter, der seine Krankheit mit viel Würde trug und leider diesen Kampf verloren hat.

Wir sind sehr dankbar für die vielen schönen Stunden, die wir mit ihm erleben durften. In unseren Herzen lebt er für immer weiter.

St. Moritz, 24. Mai 2017

In tiefer Trauer:

Brigitte Märky-Hofacher

Daniela und Francesca

Ruth Märky-Hertenberger

Elisabeth und Mark Fox-Märky

mit Familie

Christine und Giusep Arpagaus-Märky

mit Familie

Irma Hofacher-Bader

Werner und Martine Hofacher-Hagens

mit Familie

Die Abdankung findet am Samstag, den 10. Juni 2017, um 13.00 Uhr in der französischen Kirche «Église au bois» in St. Moritz statt.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz, IBAN CH 92 0900 0000 4500 9876 3.

Gilt als Trauerzirkular.

Sonntagsgedanken**Aufgefahren in den Himmel ...**

Christi Himmelfahrt hat nichts zu tun mit einer Mondlandung. Der Himmel ist die Gemeinschaft mit Gott – Vater, in die Jesus zurückkehrt, nach seinem Tod und seiner Auferstehung.

Man kann sagen, dass mit der Himmelfahrt das Ende der Erscheinungen des Auferstandenen bei den Jüngern markiert wird. Jesus ist hingerichtet worden, sein irdisches Leben ist unwiederbringlich vorbei. Für die Gläubigen ist er jedoch nicht im Tod geblieben.

Wo soll er also anders sein als im Himmel bei seinem Vater?

Alle Bemühungen, den irdischen und den himmlischen Bereich zu trennen und auseinanderzuhalten, gehen somit am Kern der neutestamentlichen Botschaft vorbei. Und wie oft sind auch wir in dieser Versuchung nach dem Motto «Alles Gute kommt von oben».

Wir warten auf ein Wunder, auf irgendeine unverhoffte Wendung und sind enttäuscht, wenn nichts passiert. Wer die Augen nach oben richtet, kann nicht sehen, was um ihn herum vorgeht. Folglich erkennen wir auch nicht, wo die Spuren Gottes vielleicht in unserem Leben zu entdecken wären. Wo man nämlich nichts erwartet, kann man auch nichts finden. Es ist sehr bequem, alles dem «lieben Gott» zu über-

lassen, dann braucht man nämlich selbst nichts zu tun. Aber Gott hat keine anderen Hände als unsere Hände ...

Ich darf nicht beten statt handeln, sondern kann darum bitten, dass mir und den anderen das Handeln glückt.

Der Auftrag Jesu an die Jünger war: «Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; taufte sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!»

Diese Sätze gelten auch für uns heute. Auch wir haben das Glück, die Botschaft Jesu zu kennen und seine Zusage, dass er bei uns sein wird, denn das Ende der Welt steht immer noch bevor. Das heisst aber auch, dass die Gegenwart Gottes in der Geschichte der Menschen mit der «Himmelfahrt» nicht abgeschlossen sein kann. Denn in Jesus hat Gott ein für allemal seine Nähe bewiesen. Gott und Mensch lassen sich nicht mehr auseinanderdividieren.

Wir danken dir, Herr, dass du unter uns zugegen bist. Denn in dir leben wir, in dir bewegen wir uns und sind wir.

Jeden Tag erfahren wir aufs Neue das Wirken deiner Güte.

Vlado Pancak, Pfarradministrator
des Seelsorgeverbandes Berninas

Todesanzeige

Unendlich traurig, jedoch mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Peter Märky

19. Oktober 1954 – 24. Mai 2017

Eine charismatische Persönlichkeit, ein grossartiger Hotelier und Gastgeber und ein hilfsbereiter Nachbar hat seine letzte Reise angetreten. In tiefer Verbundenheit blicken wir auf unsere gemeinsame Zeit zurück.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und sprechen der Familie Märky und ihren Angehörigen unser tiefempfundenes Beileid aus.

Schweizerhof St. Moritz AG
Helene von Gugelberg Höhener mit Markus und Helene
Urs Höhener
Yvonne Urban Scherer und Martin Scherer und Mitarbeiter

**Auf den Höhen, in grenzenloser Freiheit,
finde ich ein Körnchen Ewigkeit.**

Engadiner Lebensweisheiten

WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Zeichen der Verbundenheit, welche wir beim Abschied von unserer lieben Tante, Grosstante und Schwägerin

Margarita Elisabeth Takacs-Walti

17. April 1922 – 10. April 2017

erfahren durften. Sie geben uns Trost und Zuversicht.

Ganz besonderer Dank gilt speziell dem Pflegepersonal des zweiten Stockes unter Stefan Gassler und Rebecca Debond im Alters- und Pflegeheim Promulins in Samedan sowie auch den Herren Dr. med. Christian Hasler, Chur und Dr. med. Markus Beuing, Samedan für die liebevolle und kompetente Betreuung der Verstorbenen. Danken möchten wir auch Pfarrer Michael Landwehr und Pfarrer Christian Walti für die berührende und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Wir danken auch allen, die unserer lieben Margarita im Leben mit Liebe, Freundschaft und Respekt begegnet sind und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Ebenso danken wir herzlich für die grosszügigen Spenden zugunsten von der Krebsliga Schweiz.

Mai 2017

Für die Trauerfamilie
Chris R. Walti, St. Moritz



Rotary Club St. Moritz

Todesanzeige

Wir trauern um unser langjähriges Clubmitglied

Peter Märky

Hotelier

Wir sind dankbar für die schöne, gemeinsame Zeit, die uns Peter Märky als Gastgeber während unseren Clubzusammenkünften in seinem Hause geschenkt hat. Seine offene und zuvorkommende Freundschaft während seines Weges mit uns werden wir in schöner Erinnerung behalten.

Der Trauerfamilie sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Rotary Club St. Moritz
Der Vorstand



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Als der Sohn nach seiner ersten Fahrt auf dem Motorrad nach Hause kommt, fragt er seinen Vater: «Du Vati, soll ich dir jetzt gleich etwas über meine erste Fahrt berichten oder möchtest du es lieber morgen in der Zeitung lesen?»



«Falsche» Seite

SELINA BISAZ

Nach den Ferien hat man bekanntlich viel zu erzählen. Manchmal mehr Gutes, manchmal weniger, je nach Land und Leuten. Nun, ich war in England, da fährt man bekanntlich auf der «falschen» Seite, es herrscht Linksverkehr. Sollte ich eigentlich wissen. Trotzdem wollte ich immer wieder auf der «falschen» Seite des Autos einsteigen, das Lenkrad ist ja auch auf der anderen Seite. Bei den Zebrastreifen musste ich nachdenken, von welcher Seite die Autos kommen würden. Links, rechts, links schauen oder umgekehrt? Mindestens auf die Ampeln konnte ich mich verlassen. Weiter bereiteten mir die Busse Mühe. Ich musste überlegen, auf welcher Seite sie für die jeweilige Richtung halten würden. Da stand minutenlanges Studieren der Karte auf dem Plan. Als ich einmal ein Taxi bestellte, beschloss ich, diesem ein Stück entgegenzulaufen. Bei jedem vorbeifahrenden Auto schaute ich, ob es mein Taxi sein könnte. Schliesslich, als ich schon ein Stückchen gelaufen war, sah ich, dass ein Auto bei meiner Unterkunft gehalten hatte. Ich sah kein Taxi-Schild, entschied mich aber, zurückzulaufen und die Situation anzuschauen. Tatsächlich war es mein Taxi, er war von der anderen Seite her gekommen. Als ich dem Fahrer meinen Plan schilderte, sagte er nur: «Ja, das ist die Regel». Er meinte wohl, es passiert immer das Umgekehrte, das man erwartet. Ich dachte an Murphys Gesetz: «Alles was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen». Nun, nicht nur der Verkehr bereitete mir Mühe, auch andere Dinge waren oder landeten auf der falschen Seite. So zum Beispiel in einem Restaurant in einem Park, wo ich ein Glacé holen wollte. Beim Bezahlen passierte das Malheur. Beim Ausschütten des Geldes ist mir das Portemonnaie aus der Hand gerutscht ... und dabei auf die andere Seite der Theke gefallen. Notabene zwischen die Theke und die Eiskühltruhe. Wenigstens nicht direkt ins Eis rein. Beim Erklären musste ich versuchen, nicht allzu fest zu lachen. Nach ein bisschen Warten wurde mir mein Geldbeutel zurückgegeben, ich durfte bezahlen und konnte mein Eis endlich richtig geniessen.

selina.bisaz@engadinerpost.ch

Grosse Ehre für Schauspielerin Ursina Lardi

Trägerin des Grand Prix Theater/Hans-Reinhart-Ring 2017

1970 in Samedan geboren, im Puschlav aufgewachsen und auf den Bühnen Berlins zu Hause: Ursina Lardi wurde am Mittwoch in Lugano für ihre herausragende und radikale Schauspielkunst ausgezeichnet.

JON DUSCHLETTA

Zehn Jahre nach der Auszeichnung des Origen-Intendanten Giovanni Netzer reiht sich auch die Bündner Schauspielerin und Filmdarstellerin Ursina Lardi in den illustren Kreis der Preisträger des Hans-Reinhart-Rings ein wie Heinrich Gretler, Dimitri, Ruedi Walter, Anne-Marie Blanc, Bruno Ganz oder Mathias Gnädinger. Der Grand Prix Theater/Hans-Reinhart-Ring, wie er offiziell heisst, gilt als höchste Auszeichnung im Schweizer Theaterschaffen und wird seit 1957 von der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) vergeben. Er ist mit 100 000 Franken dotiert.

Den prestigeträchtigen Preis überreichte Ursina Lardi am Mittwoch anlässlich der Eröffnung des 4. Schweizer Theatertreffens im LAC Lugano Arte e Cultura Kulturminister Alain Berset. Die eidgenössische Jury für Theater hat Lardi den Preis für «ihre herausragende und radikale Schauspielkunst» vergeben. Einer breiten Öffentlichkeit ist Ursina Lardi vor allem wegen ihrer zahlreichen Rollen in Fernseh- und Filmproduktionen bekannt.

Unter anderem spielte sie in diversen Folgen der Krimiserie Tatort. 2014 wurde Ursina Lardi beim Schweizer Filmpreis für ihre Rolle als schwangere Lena im Film «Traumland» als beste Darstellerin ausgezeichnet. Ein Jahr zuvor war sie für ihre Rolle im Spielfilm «Lore» für den Deutschen Schauspielerspreis als beste Nebendarstellerin nominiert.



Die international bekannte Theater- und Filmschauspielerin mit Engadiner Wurzeln, Ursina Lardi. Foto: BAK-Gneborg

Hamburg und immer wieder in Berlin stand sie in unzähligen Rollen auf der Bühne und hat mit namhaften Theaterregisseuren wie Romeo Castellucci, Einar Schleef, Thorsten Lensing, Katie Mitchell oder Milo Rau gearbeitet. Seit 2012 ist sie unter Intendant Thomas Ostermeier festes Ensemblemitglied der Berliner Schaubühne. Ursina Lardi zählt heute zu den vielseitigsten und

angesehensten Schauspielerinnen im deutschsprachigen Raum, laut Jury des Hans-Reinhart-Rings auch darüber hinaus.

Kleinkunstpreis 2017 für schön&gut
Weitere Auszeichnungen erhielten Margrit Gysin (Puppenspiel), Marielle Pinsard (Schauspielerin), Valérie Poirier (Autorin), Dominik Flaschka und Ro-

man Riklin (Musiktheater) und das Künstlerduo «TricksterP». Ferner wurde das Kabarettduo schön&gut mit dem mit 50 000 Franken dotierten Schweizer Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Das Duo mit Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter steht heute Samstagabend mit seinem poetisch-politischen Stück «Mary» auf der Bühne der La Vouta in Lavin.

Die Primarlehrerin auf der Bühne

Ursina Lardi wurde 1970 in Samedan geboren und ist teilweise im Puschlav aufgewachsen. In Chur wurde sie zur Primarlehrerin ausgebildet und zog 1992 nach Berlin. Dort studierte sie bis 1996 an der Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch». Ihr Herz gehört seither der Theaterbühne. In Düsseldorf, Frankfurt, Hannover,

WETTERLAGE

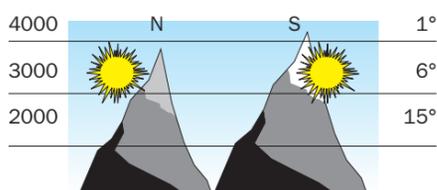
Ein Hoch liegt über Mitteleuropa und bestimmt unser Wettergeschehen. Da das Hoch sein Zentrum langsam nach Osteuropa verlagert, gelangen die Alpen zunehmend an dessen Westflanke in den Zustrom subtropischer warmer Luftmassen aus Südwesteuropa.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Frühsummerliches Schönwetter! Wir starten vor allem in den höher gelegenen Tälern kühl in den Morgen. Doch die Sonne heizt die Luft überall nachhaltig auf, sodass sich tagsüber überall ein sommerliches Temperaturniveau einstellen wird. Dazu gibt es ganztags strahlenden Sonnenschein an einem meist wolkenlosen Himmel. Dies gilt auch für den morgigen Sonntag, an dem sich das Frühsummerwetter ungehindert fortsetzen kann. Erst in der kommenden Woche wird es zunehmend gewittrig.

BERGWETTER

Bei alpinen Unternehmungen muss man sich noch warm anziehen. Die Temperaturen müssen sich erst noch erholen und der Höhenwind ist vor allem nördlich des Inn noch etwas lebhaft. Dafür kann man sich aber auf stabile Wetterverhältnisse einstellen.



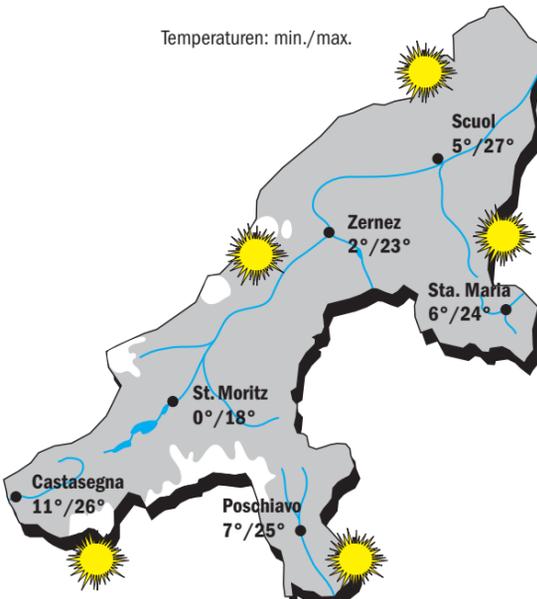
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	2°	Sta. Maria (1390 m)	9°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	- 2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	Vicosoprano (1067 m)	9°
Scuol (1286 m)	6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	7°
Motta Naluns (2142 m)	3°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	Temperatur (°C)
Sonntag	Sonne	6 / 27
Montag	Sonne, Wolke	10 / 27
Dienstag	Sonne, Wolke, Regen	9 / 25

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	Temperatur (°C)
Sonntag	Sonne	2 / 17
Montag	Sonne, Wolke	5 / 19
Dienstag	Sonne, Wolke, Regen	7 / 18

Anzeige

Golf4All 125 YEARS SINCE 1893

Jeden Montag
18.30 – 20.00 Uhr
Golfanlage Zuoz-Madulain
CHF 25.- pro Person

www.engadin-golf.ch

Anzeige

SCHREINEREI
SILSER KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATEAUSTAUSCH
RESTAURIERUNG
HOLZ100

Noldi Claluna

CH - 7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobil: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch